

Achtung!

Diese mit Hyperlinks versehene pdf-Version ist um die folgenden Inhalte gekürzt, welche an anderer Stelle auf unserer Homepage verfügbar sind:

- Aufbau und Umfang der Studien in Allgemeiner Ökologie
- Hinweise und Empfehlungen für Studierende der verschiedenen Fakultäten
- Prüfungen
- Adressen und Öffnungszeiten
- Anmeldungen
- Publikationen der IKAÖ

Gekürzte Veranstaltungsvorschau der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie

Wintersemester 2003/2004

Universität Bern, September 2003



Interfakultäre
Koordinationsstelle
für Allgemeine
Ökologie

Adressänderungen bitte an untenstehende Adresse !!



Wer die Veranstaltungsvorschau der IKAÖ nicht mehr automatisch zugesandt haben möchte, melde dies bitte auch an die folgende Adresse:

**Interfakultäre Koordinationsstelle für
Allgemeine Ökologie (IKAÖ)
Falkenplatz 16
CH-3012 Bern**

Fon: 031 631 39 51

Fax: 031 631 87 33

eMail: ikaoe@ikaoe.unibe.ch

MitarbeiterInnen der IKAÖ mit Funktionen im Bereich der Lehre:

Direktorin:	Ruth Kaufmann-Hayoz, Prof. kaufmann@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 54
Sekretariat:	Eva Bruestlein bruestlein@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 51
Bibliothek:	Katrin Wegmüller-Wyder wegmueller@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 57
Studienberatung:	Marianne Tiefenbach, lic.phil.hist. tiefenbach@ikaoe.unibe.ch	031 631 52 27
MitarbeiterInnen:	Rico Defila, Fürspr. defila@ikaoe.unibe.ch	031 631 33 62
	Antonietta Di Giulio, lic.phil.hist. digulio@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 56
	Thomas Hammer, PD hammer@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 55
HilfsassistentInnen:	Aldina Camenisch camenisch@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 70
	Karin Gasser gasser@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 85
	Marlies Wanzenried wanzenried@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 85
	Bernhard Wehren wehren@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 71



Aktuelle Informationen zu den Studiengängen kannst du auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse www.ikaoe.unibe.ch abrufen.

Spezifische Studieninformationen findest du am Anschlagbrett im Parterre der IKAÖ (Treppenhaus).

Anschlagbretter mit allgemeinen Hinweisen auf Veranstaltungen, Stellen etc. befinden sich neben der Bibliothek und im zweiten Stock (Treppenabsatz). Dort ist auch das Anschlagbrett der ISAÖ (Interfak. StudentInnenschaft für Allg. Ökologie) zu finden.

Inhaltsverzeichnis

Doz.-Register



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Lehrveranstaltungen der IKAÖ	6
Typ D	6
Typ E	7
Kolloquium in Allgemeiner Ökologie	9
Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie	9
Vortragsreihe des Collegium generale	10
Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer	11
Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät	11
Rechtswissenschaftliche Fakultät	14
- Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Kirchenrecht	14
- Allgemeines Völkerrecht, Wirtschaftsvölkerrecht und Europarecht	15
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	17
- Volkswirtschaftslehre	17
- Politikwissenschaft	19
Medizinische Fakultät	21
- Komplementärmedizin	21
- Psychiatrie	22
Phil.-hist. Fakultät	23
- Pädagogik	23
- Psychologie	24
- Germanistik	25
- Geschichte	26
Phil.-nat. Fakultät	30
- Mathematik	30
- Physik	31
- Chemie	33
- Biologie	34
- Zoologie	34
- Pflanzenökologie	40
- Zellbiologie	45
- Erdwissenschaften	45
- Geographie	49
Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen	60
Allgemeines	60
Universität Zürich	60



Universität Basel: Lehrprogramm Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU) 61
- Basisveranstaltungen 61
- Einige "Highlights" 64

DozentInnenregister dieser Ausgabe 67



Einleitung

Grundlagen des kommentierten Studienführers

Rechtsgrundlage für die Studien in Allgemeiner Ökologie an der Universität Bern ist das "Reglement über die Studiengänge und Prüfungen in Allgemeiner Ökologie" des Forums für Allgemeine Ökologie vom 17. Juni 1991 (teilrevidiert am 24. Juni 1996) mit seinen Anhängen.

Zur Information der Studierenden geben wir einen kommentierten Studienführer heraus. Dieser teilt sich in folgende Teile auf:

- Wegleitung zu den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie
- Veranstaltungsvorschau (semesterweise erscheinend, hier vorliegend), in der die im Kleinen und Grossen Studiengang anrechenbaren Veranstaltungen aufgeführt sind.

Die oben genannten Unterlagen können auf der IKAÖ bezogen werden und stehen zudem auf unserer Homepage zur Verfügung. Wer sich für die Studien in Allgemeiner Ökologie anmeldet, erhält diese Dokumente und regelmässig weitere Informationen zugestellt. Aktuellste Informationen sind auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse www.ikaoe.unibe.ch zu finden.

Dank

Die Koordinationsstelle dankt allen Dozierenden für die Informationen zu den Lehrveranstaltungen. Diese ermöglichten die Herausgabe des vorliegenden Studienführers.

Mutationen

Die Veranstaltungsvorschau wird an alle Studierenden der Allgemeinen Ökologie und weitere Interessierte versandt. Um die regelmässige Zustellung zu gewährleisten, bitten wir um Mitteilung allfälliger Adressänderungen. Wer neu in den Verteiler der Veranstaltungsvorschau aufgenommen oder daraus gestrichen werden möchte, wird ebenfalls um eine kurze schriftliche Mitteilung an die IKAÖ gebeten.

Verwendete Abkürzungen

SWS:	Semesterwochenstunden
ECTS-Punkte:	Anrechnungspunkte / Credits gemäss European Community Course Credit Transfer System
RHN:	Reglement über das Haupt- und Nebenfachstudium
RSP:	Reglement über die Studien und Prüfungen
TSP:	Teilschwerpunkt
IKAÖ:	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie

Impressum

Redaktion, Layout und Satz:	Bernhard Wehren
Lehrveranstaltungen:	nach Eigendeklaration der Durchführenden
Umschlag:	Atelier Mühlberg, Basel
Druck:	Schaub und Rüedi Druck AG, Bern

Lehrveranstaltungen der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie

Typ D

W8001.0

D1: Einführendes interdisziplinäres Seminar in Allgemeiner Ökologie

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, PD Thomas Hammer,
Dr. Antonietta Di Giulio gemeinsam
mit MitarbeiterInnen der IKAÖ

Zeit, Ort:

- W8001.1: Einführungsblock mit Exkursionen: Interdisziplinäre und praxisnahe Zugänge zur Allgemeinen Ökologie. Mensch-Natur-Landschaft am Beispiel "Biosphärenreservat Entlebuch". Blockveranstaltung vom Montag, 13.10.2003 (13.30) bis 17.10.2003 (17.00) mit Exkursionen.
Ort: Hörsaal 215, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
- W8001.2: Disziplinenseminar: Reflexion disziplinspezifischer Denk- und Arbeitsweisen und disziplinärer Zugänge zur Allgemeinen Ökologie. Durchführung als Blockveranstaltungen:
 - Mittwoch, 22.10.2003, 12-14;
 - Donnerstag/Freitag, 27./28.11.2003, jeweils 8:30-18;
 - Montag/Dienstag, 15./16.12.2003, jeweils 8:30-18;Ort: Kuppelraum, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
- W8001.3: Projektvorbereitung: Planung der interdisziplinären Projektarbeiten im Sommersemester (selbständige Gruppenarbeit). Durchführung als Blockveranstaltungen:
 - Dienstag, 28.10.2003, 14-18,
Themenvergabe und Gruppenbildung;
 - Mittwoch, 3.12.2003, 14-18,
Sozialwissenschaftliche Methoden;
 - Mittwoch, 4.2.2004, 8-12,
Vorstellung und Diskussion der Projektskizzen.Ort: Kuppelraum, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern

Kontaktperson:

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Falkenplatz 16, 3012 Bern, Tel.:
031 631 39 54, eMail: rkaufmann@ikaoe.unibe.ch

Umfang:

4 SWS

Inhalt:

Im Blockkurs werden grundlegende und anwendungsbezogene Kenntnisse in Allgemeiner Ökologie vermittelt und am Beispiel "Biosphärenreservat Entlebuch" diskutiert.



	<p>Im Disziplinenseminar werden Voraussetzungen für interdisziplinäres Arbeiten geschaffen.</p> <p>Im Wintersemester wird die interdisziplinäre Projektarbeit vorbereitet, welche im Rahmen einer Gruppenarbeit im anschliessenden Sommersemester durchgeführt wird. Eigene Themenvorschläge sind bis spätestens am 20. August 2003 an Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz mitzuteilen.</p>
Voraussetz.:	Besuch des Basiskurses (D0) der IKAÖ.
Didakt. Ziele:	<ul style="list-style-type: none">- Vermittlung von Kenntnissen aus dem Gebiet der Allgemeinen Ökologie- Kritische Auseinandersetzung mit der Wissenschaft im allgemeinen und mit der eigenen Disziplin- Verbinden der verschiedenen Wissensgebiete untereinander und zu theoretischen Bereichen wie Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Sprachphilosophie und Ethik- Interdisziplinäres Arbeiten
Bemerkungen:	Anmeldetermin war der 15. Juli 2003. Wer sich noch nachträglich anmelden möchte, nimmt bitte mit dem Sekretariat der IKAÖ direkten Kontakt auf.
Literatur:	Der Anmeldetermin für D1 im WS 2004/2005 ist der 15. Juli 2004. Literaturliste, Ideenskizzen für Projektarbeiten und genaue Programme werden verschickt bzw. im Seminar abgegeben.
Empfehlung:	Es ist den Studierenden in Allgemeiner Ökologie empfohlen, die Veranstaltung D1 erst im 5. Semester, d.h. in der Regel nach einem propädeutischen Abschluss im Hauptfach zu belegen.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005

Typ E

W7257

Vorlesung: Der Fisch und seine Umwelt

PD Patricia Holm

Typ:	A B C E
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Dienstag 8-12 (vier Veranstaltungen in den Wochen vom 5. bis 30. Januar 2004)
Beginn:	6. Januar 2004
Ort:	Gr. Hörsaal 202, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	PD Patricia Holm, EAWAG, Postfach 611, Überlandstr. 133, 8600 Dübendorf, eMail: patricia.holm@eawag.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt, usw.:	siehe auch die ausführliche Ausschreibung dieser Veranstaltung auf Seite 38.

W8002

Proseminar: Diffusion von Innovationen

Dr. Susanne Bruppacher, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz

Typ:	A* E
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 10-12
Beginn:	22. Oktober 2003
Ort:	Hörsaal 214, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Susanne Bruppacher, IKAÖ, Falkenplatz 16, 3012 Bern, Tel.: 031 631 39 52, eMail: bruppacher@ikaoe.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<p>Das Werk „Diffusion of Innovations“ von Everett Rogers bildet die Grundlage der Veranstaltung, ergänzt durch einzelne aktuelle Anwendungen von Elementen dieser umfassenden Theorie. Insbesondere eingegangen wird auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Diffusion von Innovationen - Beiträge und Kritik an der Diffusionsforschung - Rogers Modell des Entscheidungsprozesses - Attribute von Innovationen - Adopter-Kategorien - Soziale Strukturen und Diffusion - Konsequenzen der Diffusion von Innovationen
Didakt. Ziele:	Die Studierenden kennen die Elemente der Diffusionstheorie von Rogers. Sie können die Relation von einzelnen im Werk „Diffusion of Innovations“ diskutierten Studien zur Theorie verstehen, und den Beitrag zur Diffusionsforschung diskutieren. Sie können einen aktuellen Beitrag in einer Fachzeitschrift, der Elemente der Diffusionstheorie zu überprüfen versucht, verstehen und im Kontext der Theorie diskutieren.
Literatur:	Rogers, E. (1995). Diffusion of innovations. New York: The Free Press. (zur Anschaffung empfohlen) Ergänzende Literatur wird im Proseminar zur Verfügung gestellt.
Bemerkungen:	* Für Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Psychologie kann die Veranstaltung auch als A-Veranstaltung angerechnet werden. Beachte auch die Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie, die an dieses Proseminar angerechnet werden kann.
Wiederholung:	nicht geplant



Kolloquium in Allgemeiner Ökologie

W8004

Kolloquium in Allgemeiner Ökologie

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz

Zeit:	jeweils Donnerstag 12-14 (vier bis fünf Anlässe pro Semester, nach speziellem Programm)
Ort:	Hörsaal 214, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Falkenplatz 16, 3012 Bern, Tel.: 031 631 39 54, eMail: rkaufmann@ikaoe.unibe.ch
Inhalt:	Besprochen werden Forschungsarbeiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie sowie weitere Themen von allgemein ökologischem Interesse. Das Detailprogramm ist ab Oktober unter www.ikaoe.unibe.ch abrufbar oder im Treppenhaus der IKAÖ (Falkenplatz 16) einsehbar.
Voraussetz.:	keine speziellen
Bemerkungen:	Die Veranstaltungen sind öffentlich und gratis.

Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie

W8005

Vortragsreihe: Kanalisation bis Handy - Verbreitungsbedingungen technischer Innovationen in der Gesellschaft

verschiedene Dozierende

Typ:	E
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	6. Januar - 3. Februar 2004, jeweils Dienstag 18.15 - 19.45 Uhr
Ort:	Hörsaal 110 (Auditorium Maximum), Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Susanne Bruppacher, IKAÖ, Falkenplatz 16, 3012 Bern, Tel.: 031 631 39 52, eMail: bruppacher@ikaoe.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkten gilt die Veranstaltung als Vorlesung). Die Vortragsreihe ist nur anrechenbar, wenn gleichzeitig das Proseminar "Diffusion von Innovationen" (W8002) besucht wird.
Inhalt:	Schwerpunkt der Vortragsreihe ist die Diffusion von vorhandenen -



aus ökologischer Sicht wünschbaren und umstrittenen - technischen Innovationen oder Infrastrukturen in Vergangenheit und Gegenwart. Die historische Perspektive soll aufzeigen, wie die ökologische und gesellschaftliche Relevanz von solchen Innovationen sich in der Zeit verändert. Gewisse Folgen treten für den Menschen gar erst Jahrzehnte später in Erscheinung.

Anhand von verschiedenen Beispielen von Produkten und Infrastrukturen aus verschiedenen Sektoren (in Vergangenheit und Gegenwart) sollen folgende Fragen behandelt werden:

- Wie und unter welchen Bedingungen wurde die Innovation/ Infrastruktur eingeführt?
- Welches waren die Faktoren, die eine Verbreitung förderten oder behinderten?
- Gab es im Prozess der Diffusion „Drahtzieher“ oder Zugpferde resp. welche Entscheide von welchen Akteuren waren für die Diffusion relevant?
- Welche Konsequenzen ergaben sich für die verschiedenen Akteure und letztlich die Gesellschaft aus der Diffusion?

Voraussetz.:

keine speziellen. Voraussetzungen zur Anrechnung siehe oben.

Bemerkungen:

Die Veranstaltungen sind öffentlich und gratis.

Vortragsreihe des Collegium Generale

Die Vortragsreihe des Collegium Generale vom Wintersemester 2003/04 kann dem Studium in Allgemeiner Ökologie nicht angerechnet werden. Deshalb werden an dieser Stelle auch keine Ergänzungsveranstaltungen zum Collegium Generale aufgeführt.



Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer

Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät

W1046

Seminar: Mission im Kontext der Globalisierung

Prof. Christine Lienemann

Typ:

A* B* C*

TSP:

Umweltverantwortliches Handeln

Zeit:

Donnerstag 8:30-10

Beginn:

30. Oktober 2003

Ort:

Hörsaal nach Anschlag, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9

Kontaktperson:

Prof. Christine Lienemann, Cetheol. Fakultät, Länggassstr. 51,

3000 Bern 9, Tel.: 031 631 80 64,

eMail: christine.lienemann@unibas.ch

Umfang:

2 SWS (in Absprache mit der Dozentin sind zusätzliche Leistungen möglich)

Inhalt:

Unsere Zeit ist geprägt von einer weltweiten Zunahme, Ausweitung und Verdichtung von sozialen Interaktionen – ein Prozess, der sich als Globalisierung zusammenfassen lässt. Von ihr sind nicht nur Wirtschaft und Finanzwesen betroffen, sondern auch Politik, Militär, Verkehrswesen, Kommunikation, Medien und – neben vielen weiteren Bereichen – Religion. Als Ausbreitung des christlichen Glaubens "in alle Welt" (Mt 28,19f) ist die Geschichte der Mission eine historische Vorform der Globalisierung. In welchem Verhältnis stehen Theorie und Praxis der Mission zu den heutigen Erscheinungsformen der Globalisierung? Mission wird, wie auch die Ökumene, gerne als, die andere Globalisierung' bezeichnet. Ist sie wirklich eine Alternative dazu, oder reproduziert sie dieselbe in einer unreflektierten Weise?

Didakt. Ziele:

Unter der Leitfrage der Mission im Zeitalter der Globalisierung führt das Seminar in die wichtigsten Themenfelder der Missionswissenschaft ein. Je nach Präferenzen der Teilnehmenden soll Mission in verschiedenen Hinsichten beleuchtet werden: z.B. im Zusammenhang mit zwischenkirchlicher Partnerschaft, mit wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung, dem Dialog mit anderen Religionen und ausserwestlichen Kulturen sowie dem Umgang mit Geschlechterdifferenz in verschiedenen Kulturen. Im Fokus stehen nicht zuletzt auch die in vielen Ländern Europas wachsenden Migrationskirchen



Voraussetz.:	sowie die interkulturelle Seelsorge. Interesse am interdisziplinären Austausch über Kulturen- und Religionenkontakte.
Literatur:	Christoph Dahling-Sander/Andrea Schultze/Dietrich Werner/Henning Wrogemann (Hg.): Leitfaden Ökumenische Missionstheologie, Gütersloh 2003 (Ladenpreis: 51.- Fr.). (zur Anschaffung empfohlen) Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Bemerkungen:	* Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Theologie oder einem Fach der Phil.-hist.-Fakultät besucht werden. Im Wesentlichen wird mit dem neu erschienenen Studienbuch "Leitfaden Ökumenische Missionstheologie" gearbeitet (s.o.). Erwartet wird die regelmässige, aktive Teilnahme am Seminar.
Wiederholung:	geplant, Zeitpunkt noch offen

W1059

Seminar: Ethik der Menschenrechte

Prof. Wolfgang Lienemann

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 16-18
Beginn:	30. Oktober 2003
Ort:	Hörsaal nach Anschlag, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Wolfgang Lienemann, CETheol. Fakultät, Länggassstr. 51, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 80 64, eMail: wolfgang.lienemann@theol.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Herkunft und Begründung der Menschenrechte; Konflikte und Schutz der Menschenrechte; Kirchen, Religionen und Menschenrechte; Menschenrechtsschutz und Gewaltverhältnisse.
Didakt. Ziele:	Kenntnis der Geschichte und Grunddokumente der Menschenrechte; Einsicht in Partikularität und Universalität der Menschenrechte; Verständnis der rechtlichen, politischen und ethischen Bedeutung der Menschenrechte.
Methoden:	Interpretation von klassischen Dokumenten, Besprechung von Beiträgen zu aktuellen Problemen des Menschenrechtsschutzes, Seminar-Diskussion (evtl. mit Gästen).
Voraussetz.:	keine speziellen
Literatur:	Wolfgang Huber, Art. Menschenrechte/Menschenwürde, TRE Bd. 22, 1992, 577-602 (Lit.) Hans-Richard Reuter (Hg.), Ethik der Menschenrechte. Zum Streit um die Universalität einer Idee I, Tübingen 1999 Jean-Claude Wolf (Hg.), Menschenrechte interkulturell, Freiburg 2000
Bemerkungen:	Ein genauer Seminarplan (vorgeschlagene Themen) hängt ab Mitte



Wiederholung:	August im 5. Stock des Theol. Seminars aus. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich für Referate einzutragen. noch offen
W1063	Übung: Systematik/Sozialethik (Das Prinzip „Ehrfurcht vor dem Leben“)
	Prof. Benz Schär
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 10-12
Beginn:	30. Oktober 2003
Ort:	Hörsaal nach Anschlag, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Benz Schär, CTheol. Fakultät, Länggassstr. 51, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 80 61, eMail: b.schaer@bigfoot.com
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Der Begriff "Erde" wurde von Albert Schweitzer geprägt - in Auseinandersetzung u.a. mit A. Schopenhauer und F. Nietzsche. Die Lehrveranstaltung geht der Tragweite des Begriffs und dessen Implikationen nach.
Voraussetz.:	keine speziellen
Didakt. Ziele:	Bedeutung und Implikationen eines gängigen Begriffs der Umwelt- und Naturethik erkennen.
Wiederholung:	keine



Rechtswissenschaftliche Fakultät

Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Kirchenrecht

W2062

Vorlesung: Umweltrecht

Dr. Peter M. Keller

Typ:	A* B* C*
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 10-12
Beginn:	23. Oktober 2003
Ort:	nach Anschlag im Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Peter M. Keller, Fürsprecher, Monbijoustr. 10, PF 6921, 3001 Bern, Tel.: 031 381 40 15, Fax: 031 382 10 01, eMail: pmk.advo@swissonline.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Behandlung der praxisrelevanten Bereiche des schweizerischen Umweltrechts (Umweltschutzgesetz: Grundprinzipien, Immissionschutz mit Luftreinhaltung und Lärmschutz, Abfälle, Altlasten, Lenkungsabgaben; Gewässerschutzgesetz: Kanalisationsanschlusspflicht, Sicherung angemessener Restwassermengen; Natur- und Heimatschutzgesetz: Biotop- und Artenschutz, Moorlandschaftsschutz, allg. Landschaftsschutz; Waldgesetz: Waldbegriff, Rodungsbewilligung; Umweltverfahrensrecht: Umweltverträglichkeitsprüfung, Beschwerderecht von Umweltorganisationen, Koordination von Bewilligungsverfahren). Bezugnahme auf Normen des europäischen Umweltrechts, die für die schweizerische Rechtspraxis von Bedeutung sind.
Didakt. Ziele:	Die Studierenden sollen sich einen Überblick über die praxisrelevanten Bereiche des schweizerischen Umweltrechts verschaffen können.
Voraussetz.:	Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts und des Verwaltungsverfahrenrechts (für Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Recht) oder allgemeine Kenntnisse in Naturwissenschaften (für Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Biologie, Geographie, Physik oder Chemie).
Literatur:	Eine Semesterübersicht und weitere Unterlagen mit entsprechenden Angaben werden abgegeben.
Bemerkungen:	* Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Rechtswissenschaften, Biologie, Geographie, Physik oder Chemie besucht werden. Die Bereitschaft zur Vorbereitung, d.h. zur vorgängigen Lektüre von einschlägigen Gerichtsentscheiden oder Aufsätzen (gemäss



Semesterübersicht) und zu aktiver Mitwirkung während der Lehrveranstaltung wird erwartet.
Mitzubringen ist der Band „Erlasse des öffentlichen Rechts des Bundes 2002“ oder es sind dies zumindest die einschlägigen Umweltrechtsgesetze (Umweltschutzgesetz [USG], Gewässerschutzgesetz [GSchG], Natur- und Heimatschutzgesetz [NHG] und Waldgesetz [WaG]) sowie das Verwaltungsverfahrensgesetz [VwVG] und das Bundesrechtspflegegesetz [OG].
Für die einzelnen Stunden der Lehrveranstaltung werden zusätzlich die einschlägigen Verordnungstexte sowie die Judikatur und Literatur gemäss Semesterübersicht benötigt.

Wiederholung: Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

Allgemeines Völkerrecht, Wirtschaftsvölkerrecht und Europarecht

W2075

Vorlesung: Wirtschaftsvölkerrecht (Die Regelung menschlicher, natürlicher und finanzieller Ressourcen im internationalen Recht)

Dr. Krista Nadakavukaren Schefer

Typ: A
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag 10-12
Beginn: 24. Oktober 2003
Ort: noch offen
Kontaktperson: Dr. Krista Nadakavukaren Schefer, Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Hallerstr. 6/8, 3012 Bern, Tel.: 031 631 36 25, eMail: nadakavukaren-schefer@iew.unibe.ch

Umfang: 2 SWS

Inhalt: Die Vorlesung behandelt und vertieft die Kenntnisse der Grundzüge des Völkerrechts und des Wirtschaftsvölkerrechts I. Es werden ausgewählte Probleme des Rechts der internationalen Wirtschaftsbeziehungen behandelt. Insbesondere findet das Verhältnis von staatlicher Souveränität und Allokation natürlicher Ressourcen auf dem Festland und im Meer (Verfügungsrechte über Boden, Mineralien, lebende Materie, einschliesslich genetische Ressourcen) besondere Beachtung. Daneben werden der Schutz des privaten Eigentums im Völkerrecht (private Rechte von Ausländern an natürlichen Ressourcen, Investitionsschutz, geistige Eigentumsrechte, Technologietransfer, entwicklungspolitische Eigentumsförderung, Weltbank) und die Prinzipien und Probleme des internationalen Umweltschutzrechts behandelt.

Bemerkungen: Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.
Wiederholung: Wintersemester 2004/2005



W2078.1

Blockseminar: States and Market in a global era I (Ausgewählte Probleme der Globalisierung in Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsrecht)

Prof. Thomas Cottier, Dr. Roberto Rios, Benno Ferrarini

Typ:	A* B* C*
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Vorbesprechung: Montag, 27. Oktober 2003, 16-17 1. Block: Dienstag/Mittwoch, 4./5. November 2003, jeweils 9-17 2. Block: Dienstag/Mittwoch, 13./14. Januar 2004, jeweils 9-17 27. Oktober 2003
Beginn:	
Ort:	World Trade Institute, Hallerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Rachel Liechti, World Trade Institute, Hallerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 34 87, eMail: rachel.liechti@iew.unibe.ch Sprechstunden nach Vereinbarung mit Maya Hertig (031 631 32 70).
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Seminar; Referat und schriftliche Arbeit sind obligatorisch)
Inhalt:	Das Seminar "States and Markets in a Global Era" befasst sich mit den Problemen des Aussenhandels im Bereich der Landwirtschaft - eine der grössten Herausforderungen dieser Zeit, die nicht mehr mit herkömmlichen regulatorischen Massnahmen zu meistern ist.
Didakt. Ziele:	Das Ziel des Seminars besteht darin, verschiedene Aspekte der Landwirtschaftspolitik aus juristischer und ökonomischer Sicht zu beleuchten, wie zum Beispiel: Multifunktionalität, Nachhaltigkeit, Subventionen, insbesondere Exportsubventionen, sanitäre und phytosanitäre Massnahmen, genmodifizierte Organismen, Probleme der Entwicklungsländer mit Subsistenzwirtschaft und dem Recht auf Nahrung, Zollrecht und die Versteigerung der Kontingente.
Voraussetz.:	Anmeldung erforderlich! Bis spätestens 27. Oktober 2003 per eMail an: rachel.liechti@iew.unibe.ch. Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Einreichung und Präsentation einer Seminararbeit in französischer, deutscher oder englischer Sprache, deren Themen vorgängig abgemacht werden. Von den Teilnehmenden wird eine aktive Mitarbeit im Seminar erwartet.
Literatur:	Die vorzubereitende Lektüre wird für angemeldete Teilnehmer an der Vorbesprechung erhältlich sein. Als Einstieg ins WTO-Recht: Stoll, P.T. / Schorkopf, F. (2002): Welthandelsordnung und Welthandelsrecht. Carl Heymanns Verlag. Weiss / Hermann (2003): Welthandelsrecht.
Bemerkungen:	* Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Recht, Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaft oder von Studierenden mit Hauptfach Politikwissenschaft belegt werden. Das Blockseminar wird teilweise in englischer Sprache gehalten. Eine Teilnehmerzahl von ca. 20 Personen wäre ideal.
Fortsetzung:	Teil II der Veranstaltung folgt im Sommersemester 2004.



Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Volkswirtschaftslehre

W3031

Vorlesung: Freizeit und Tourismus I (Freizeit und Tourismus als System)

Prof. Hansruedi Müller

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 15-17
Beginn:	23. Oktober 2003
Ort:	Voraussichtlich Hörsaal 220, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern (siehe auch Anschlag im Hauptgebäude).
Kontaktperson:	Annegret Landes, Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus FIF, Sekretariat, Engehaldestr. 4, 3012 Bern, Tel.: 031 631 33 86, eMail: annegret.landes@fif.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Einführungsveranstaltung: Entwicklung und Bedeutung von Freizeit und Tourismus, freizeittheoretische Ansätze, touristische Ansätze, touristische Erscheinungsformen und Erklärungsmodelle, Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage im Tourismus.
Voraussetz.:	keine speziellen
Literatur:	wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Bemerkungen:	Innerhalb der bisherigen Veranstaltung werden ab diesem Semester neue Schwerpunkte gesetzt (z.B. Systemtheorie), der Inhalt und die Form wird leicht verändert. Das genaue Programm ist ab September auf der Homepage des Forschungsinstituts für Freizeit und Tourismus (www.fif.unibe.ch) einsehbar. Bitte auch Testatbedingungen beachten.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

W3032

Vorlesung: Tourismusökonomie I (Hotellerie; Vertiefungsveranstaltung)

Prof. Hansruedi Müller

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Dienstag 14-16 (während der ersten Semesterhälfte)
Beginn:	4. November 2003
Ort:	nach Anschlag im Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern



Kontaktperson: Annegret Landes, Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus FIF, Sekretariat, Engehaldestr. 4, 3012 Bern, Tel.: 031 631 33 86, eMail: annegret.landes@fif.unibe.ch

Umfang: 1 SWS

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt einen vertieften Einblick in die Hotellerie. Mit verschiedenen Referaten wird eine Verknüpfung von Theorie und Praxis hergestellt. Die Veranstaltung zeigt neben aktuellen Themen (Euro, Hotelklassifikation etc.) einige Problemfelder (GAV, Kostenstrukturen, Investitionsbedarf, Saisonalität, etc.) der Hotellerie auf.

Didakt. Ziele: Notwendigkeit des Kurswechsels einsehen. Konkrete Anwendungsfelder eines sozial- und umweltverträglichen Tourismus erkennen.

Voraussetz.: abgeschlossenes Einführungsstudium

Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Wiederholung: Wintersemester 2006/2007 (jedes dritte Wintersemester)

W3037 Vorlesung mit Übungen: Intertemporale Allokation natürlicher Ressourcen

Prof. Gunter Stephan

Typ: A B C

TSP: Umweltverantwortliches Handeln

Zeit: Vorlesung: Donnerstag 10-12
Übung: Freitag 8-10

Beginn: 31. Oktober 2003

Ort: Hörsaal 114, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern

Kontaktperson: Daniel Hässig, Volkswirtschaftliches Institut, Gesellschaftsstr. 49, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 07, eMail: daniel.haessig@vwi.unibe.ch

Umfang: 4 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gelten für Phil.-nat.-Studierende alle 4 SWS als Vorlesung, für andere Studierende gelten 2 SWS als Vorlesung und 2 SWS als Übung)

Inhalt: In der Vorlesung wird die dynamische Wechselwirkung zwischen Ökonomie und Ökologie thematisiert. Es geht dabei vor allem um die wirtschaftlich optimale Nutzung natürlicher Ressourcen über lange Zeiträume hinweg. Vermittelt werden die Grundlagen für das Verständnis von Rohstoff(termin)märkten bis hin zur Klimaökonomik. Basierend auf einem intertemporalen Modellansatz diskutieren wir technologischen Wandel, Altruismus, Rohstoffkartelle, die Berücksichtigung zukünftiger Generationen sowie Gerechtigkeitsvorstellungen (Rawls-Kriterium, Utilitarismus). Dieser Ansatz erlaubt auch, die Voraussetzungen für nachhaltiges Wirtschaften zu identifizieren.

Voraussetz.: Die Vorlesungen "Mikroökonomie I" bzw. "Einführung in die Umwelt-



- Literatur: ökonomie" sind als sinnvolle Ergänzungen zu empfehlen.
Dasgupta, P., Heal, G., 1979, Economic Theory and Exhaustible Resources, Cambridge University Press, Oxford
Faber, M., Niemes, H., Stephan, G., 1987, Entropy, Environment and Resources, Springer Verlag Berlin.
Fisher, A., 1981, Resource and Environmental Economics, Cambridge University Press, Cambridge
- Wiederholung: Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

Politikwissenschaft

W3113

Vorlesung: Einführung in die Entwicklungspolitik

Dr. Thania Pfaffenholz

- Typ: A B C
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 12-14
Beginn: 22. Oktober 2003
Ort: nach Anschlag im Institut für Politikwissenschaft, Unitobler, Lerchenweg 36, 2. Obergeschoss, 3000 Bern 9
- Kontaktperson: Dr. Thania Pfaffenholz, Institut für Politikwissenschaft, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
- Umfang: 2 SWS
- Inhalt: die Inhaltsangabe der Vorlesung erscheint auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (www.ipw.unibe.ch)
- Voraussetz.: keine speziellen
Wiederholung: noch offen

W3119

Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Dr. Markus Freitag, Emanuel von Erlach, Marc Bühlmann

- Typ: A* B* C*
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 8-10, Donnerstag 14-16
Beginn: 22. Oktober 2003
Ort: nach Anschlag im Institut für Politikwissenschaft, Unitobler, Lerchenweg 36, 2. Obergeschoss, 3000 Bern 9
- Kontaktperson: Dr. Markus Freitag, Institut für Politikwissenschaften, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 37 38,
eMail: markus.freitag@ipw.unibe.ch
- Umfang: 3 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Vorlesung, für andere Studierende als Übung)



Inhalt:	<p>Wie gehe ich in der Bearbeitung eines Themas vor? Wie finde ich Material? Was mache ich mit dem Material? Wie schreibe und lese ich? Wie referiere ich? Die Übung "Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften" soll Studierenden im Grundstudium das Erlernen üblicher Arbeitsformen erleichtern und zugleich den Zugang für eine vertiefte Beschäftigung mit einzelnen Aspekten eröffnen. Vermittelt werden soll in erster Linie das Handwerkszeug, dessen Beherrschung die Grundlage einer jeden Kunstfertigkeit ist.</p> <p>Als Grundlage der Übung dient das Lehrbuch von Klaus Schlichte (1999): Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Opladen: Leske und Budrich. Trotz des Titels ist das Buch für Politikwissenschaftler wie Soziologen gleichermaßen geeignet und wird dringend zur Anschaffung empfohlen. Die der Veranstaltung ansonsten zugrunde liegende Literatur wird in einem Reader zusammengestellt.</p>
Voraussetz.:	<p>Grundkenntnisse in den Methoden empirischer Sozialforschung. Die Veranstaltung richtet sich weiterhin an Studierende des Grundstudiums (1.-4. Semester)</p>
Bemerkungen:	<p>* Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach in Politikwissenschaften oder Soziologie belegt werden.</p> <p>Obligatorische Leistungsnachweise: Referat, schriftliche Arbeit und Übungsarbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten.</p>
Literatur:	<p>wird im Text erwähnt</p>
Wiederholung:	<p>Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)</p>



Medizinische Fakultät

Komplementärmedizin

W4203

Seminar: Die Wissenschaft der Freiheit (Wissenschaftliche und ethische Grundlagen für eine Neu-Orientierung in Medizin und Humanwissenschaften)

Dr. Peter Heusser

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 18.00-19.30
Ort:	Inselspital Bern, Bettenhochhaus BHH
Beginn:	28. Oktober 2003
Kontaktperson:	Dr. Peter Heusser, Imhoof-Pavillon Inselspital, 3010 Bern, Tel.: 031 632 97 58, eMail: peter.heusser@kikom.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Seminar für Studierende und Berufstätige in Medizin, Biologie, Neurowissenschaften, Philosophie, Pädagogik und Soziologie, sowie für weitere Interessierte an einem fachübergreifenden Studium fundamentale in Natur- und Geisteswissenschaften. Behandelt wird das Problem des deterministischen naturwissenschaftlichen Reduktionismus und die Frage nach einer wissenschaftlichen Begründung der menschlichen Freiheit, sowie die Konsequenzen, die sich daraus für die Behandlung ethischer Probleme in Medizin und Gesellschaft ergeben.
Didakt. Ziele:	Selbständige Urteilsfähigkeit sowie Fähigkeitsausbildung in der Verknüpfung biologischer, medizinischer, philosophischer bzw. geisteswissenschaftlicher Gesichtspunkte. Ziel ist mehr eine Fähigkeitsausbildung als die Informationsvermittlung. Die Arbeitsmethode besteht deshalb in einer gründlichen denkerischen Bearbeitung von Fakten und Theorien aus Biologie, Neurowissenschaften, Psychologie und Philosophie.
Literatur:	Rudolf Steiner: Die Philosophie der Freiheit. 16. Aufl. Dornach 1995, zweiter Teil (Die Wirklichkeit der Freiheit), sowie aktuelle Texte aus Medizin, Biologie und Psychologie. Der erste Teil von Steiners "Philosophie der Freiheit" muss als bekannt vorausgesetzt werden.
Voraussetz.:	Fortlaufender Jahreskurs. Unbedingt anmelden! Tel.: 031 632 97 58, eMail: kikom@kikom.unibe.ch
Fortsetzung:	Sommersemester 2004 (jedes Semester)



Psychiatrie

W4284

Vorlesung: Das Gehirn und das menschliche Verhalten

Prof. Martha Koukkou-Lehmann

Typ:	A* B* C*
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Montag 10:30-12
Beginn:	nach Anschlag
Ort:	Hörsaal Aufnahmeklinik UPD Waldau, Bolligenstr. 111, 3072 Ostermundigen
Kontaktperson:	Prof. Martha Koukkou-Lehmann, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstr. 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 91, eMail: mkoukkou@key.unizh.ch oder Elisabeth Bräker, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstr. 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 57, eMail: braeker@puk.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (in Absprache mit der Dozentin sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Die Vorlesung bespricht psychophysiologische Entstehungsprozesse des menschlichen Verhaltens anhand eines systemtheoretisch orientierten Modells der Hirnfunktionen. Es werden theoretische Überlegungen und empirische Arbeiten betrachtet, die (1) auf "memory-driven", informationsverarbeitende Hirnprozesse (Top-Down Modelle) für die Organisation des Denkens, der Emotionen, des Handelns und (2) auf einen zustandsabhängigen Zugang der präattentiven informationsverarbeitenden Hirnprozesse zu den Inhalten des Arbeitsgedächtnisses hinweisen. Das Modell wird angewendet, um die Entstehungsmechanismen von neurotischen, psychosomatischen und psychotischen Symptomen und ihre psychologische und/oder pharmakologische Behandlung zu diskutieren. Das Modell wird auch angewendet, um "Gründe" der konflikthafter Beziehung des Menschen mit der Natur zu diskutieren. Zudem werden neue Arbeiten über Wechselwirkungen zwischen den Disziplinen (d.h. Medizin, Biologie, Psychologie) und der Gesellschaft resp. über die Wechselwirkungen zwischen Entwicklungsfaktoren und sozialer Umgebung besprochen.
Didakt. Ziele:	Die Studierenden lernen die verschiedenen Zugänge zu der Erforschung des menschlichen Gehirns und die Bedeutung für das Verstehen der Wechselwirkungen zwischen Hirnentwicklung und sozialer Umgebung kennen.
Voraussetz.:	Basales Wissen über das Nervensystem, über Hypothesenbildung und Modelle
Literatur:	M. Koukkou, D. Lehmann: Ein systemtheoretisch orientiertes Modell



- Bemerkungen: der Funktionen des menschlichen Gehirns und die Ontogenese des Verhaltens. In: M. Koukkou, M. Leuzinger-Bohleber und W. Mertens (eds.) Erinnerung von Wirklichkeiten, Vol. 1: Bestandsaufnahme, Stuttgart: Cottar 1998 S. 287-415
- * Die Veranstaltung kann nur von Studierenden besucht werden, die im Hauptfach Medizin, Biologie, Psychologie oder im Nebenfach Philosophie, Soziologie belegen.
- Im Wintersemester ist die Betonung der Vorlesung auf dem normalen Verhalten, im Sommersemester ist die Betonung auf dem abweichenden Verhalten.
- Fortsetzung: Sommersemester 2004 (jedes Semester)

Phil.-hist. Fakultät

Pädagogik

- W6065** **Forschungspraktikum: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung auf der Unterstufe**
- Prof. Walter Herzog, durchgeführt von Franziska Bertschy und Christine Künzli
- Typ: A B
- TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
- Zeit: nach Vereinbarung
- Beginn: Die erste Besprechung findet am 20. Oktober 2003 von 14-16 Uhr statt
- Ort: Sitzungszimmer der IKAÖ, Hallerstr. 6, 3. Stock, 3012 Bern
- Kontaktperson: Franziska Bertschy, IKAÖ, Hallerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 39 58, eMail: bertschy@ikaoe.unibe.ch
oder:
Christine Künzli, IKAÖ, Hallerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 39 58, eMail: kuenzli@ikaoe.unibe.ch
- Umfang: 2 SWS
- Inhalt: Das Forschungspraktikum findet im Rahmen eines im Juli 2001 gestarteten Projekts des Schweizerischen Nationalfonds und der Berner Lehrerinnen- und Lehrerbildung statt. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie und dem Institut für Pädagogik (APP) durchgeführt.

Die Schritte dieses Forschungsprojekts sind

- die Entwicklung eines didaktischen Konzepts zu Bildung für eine nachhaltige Entwicklung auf der Unterstufe
- die Umsetzung des Konzepts in konkrete Unterrichtseinheiten
- die Durchführung der Unterrichtseinheiten durch instruierte Primarlehrkräfte mit anschliessender Evaluation, dies in Zusammenarbeit mit Fachdidaktiklehrkräften, Unterstufenlehrkräften, Schülerinnen und Schülern

Das didaktische Konzept einer „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ wurde mit Hilfe eines Expertenverfahrens für die Unterstufe validiert und konkretisiert. Auf der Grundlage dieses „definitiven“ Konzepts werden durch Lehrkräfte zur Zeit Unterrichtseinheiten im Team ausgearbeitet und durchgeführt. Die Lehrkräfte werden für diese Arbeit in Workshops durch die Projektverantwortlichen instruiert und intensiv begleitet. Die Planung und Durchführung der Unterrichtseinheiten werden einer formativen und summativen Evaluation unterzogen.

Didakt. Ziele:

Im Forschungspraktikum werden die Studierenden Einblick in die theoretischen Grundlagen des Projekts erhalten und bei der Durchführung und Auswertung der Lehrpersonenworkshops mitarbeiten. Sie werden also am zweiten und dritten Arbeitsschritt des Projekts teilhaben.

Voraussetz.:

Hinweise für interessierte Studierende:

- Voraussetzung für den Besuch ist ein abgeschlossenes Grundstudium
- Die Platzzahl ist auf drei bis vier Studierende beschränkt
- Anmeldungen bis spätestens 10. Oktober 2003 per eMail an: bineu@ikaoe.unibe.ch.
- Das Forschungspraktikum kann im Sommersemester 2004 fortgesetzt werden.

Bemerkungen:

Es besteht die Möglichkeit schon Mitte August mit dem Forschungspraktikum zu beginnen und dementsprechend die Arbeitsbelastung während dem Semester zu reduzieren.

Fortsetzung:

Sommersemester 2004

Psychologie

W6079

Vorlesung: Einführung in die Sozialpsychologie

Prof. Margrit E. Oswald

Typ:

A B C

TSP:

keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Zeit:

Dienstag 14-16

Beginn:

21. Oktober 2003



Ort:	nach Anschlag im Institut für Psychologie, Unitobler, Muesmattstr. 45, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Rhea Winkelmann, Sekretariat, Institut für Psychologie, Muesmattstr. 45, Unitobler, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 40 04, eMail: rhea.winkelmann@psy.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung soll in die zentralen Themenbereiche der Sozialpsychologie einführen. Die inhaltliche Gliederung der Veranstaltung orientiert sich weitgehend an dem Buch von Stroebe, W., Jonas, K. & Hewstone, M. (Hrsg.) (2002). Sozialpsychologie. Eine Einführung. 4. Auflage. Berlin: Springer.
Bemerkungen:	Eine obligatorische Prüfung wird am Ende des Semesters durchgeführt.
Wiederholung:	noch offen

Germanistik

W6259

Hauptseminar: Bedrohte Bauernwelt. "Dorfgeschichten" von Berthold Auerbach, Jeremias Gotthelf und Karl L. Immermann
Prof. Barbara Mahlmann

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 16-18
Beginn:	29. Oktober 2003
Ort:	siehe Anschlag im Institut für Germanistik, Länggassstr. 49, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Barbara Mahlmann, Institut für Germanistik, Länggassstr. 49, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 42 32, eMail: barbara.mahlmann@germ.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Welche sind die Ursachen für Streit und Gewalt in einer dörflichen Gemeinschaft? Wie wirken sich moderne Bürokratie, Rechtsdenken und Industrialisierung auf sie aus? Welche Gründe gibt es für soziale Ausgrenzung und Konkurrenzkampf? Welchen Einfluß hat die hohe Politik auf das soziale Zusammenleben? Warum waren die „Schwarzwälder Dorfgeschichten“, der „Oberhof“ des Hofschulzen und Gotthelfs „ländliche Geschichten“ so erfolgreich? Die Antworten, die der Pfarrer von Lützelflüh in seinen Fallbeispielen vom „Zeitgeist“ und „Berner Geist“, der „Rabbinatscandidat“ Berthold Auerbach in seinen „Schwarzwälder Dorfgeschichten“ und der Jurist Karl Immermann in seinem Doppelroman „Münchhausen“ präsentieren, sind zeittypisch,



aber regional sehr verschieden. Ihrer Darstellungskunst, Bemühung um Realitätstreue, aber auch ihrer Neigung zu Satire und Übertreibung verdanken sie ihren Ruhm. Die Analyse der Komposition, Dialogführung und Erzählstrategie soll verknüpft werden mit sozialgeschichtlichen Fragen.

Literatur:

Berthold Auerbach: Schwarzwälder Dorfgeschichten (8 Bde., 1842, Auswahl bei Reclam)
Thomas Scheuffelen (Hg.): Berthold Auerbach 1832-1882. Marbacher Magazin 36 (1985)
Jeremias Gotthelf: Die Käserei in der Vehfreude (1850)
Werner Hahl: Jeremias Gotthelf - der „Dichter des Hauses“. Die christliche Familie als literarisches Modell der Gesellschaft. Stuttgart, Weimar 1994
Walter Pape, Hellmut Thomke und Silvia Serena Tschopp (Hg.): Erzählkunst und Volkserziehung. Das literarische Werk des Jeremias Gotthelf. Tübingen 1999
Karl Leberecht Immermann: Münchhausen (1839). In: Werke in 5 Bänden, hg. von Benno von Wiese, Bd. 3. Frankfurt 1972
Peter Hasubek (Hg.): „Widerspruch, du Herr der Welt!“ Neue Studien zu Karl Immermann. Bielefeld 1989
Markus Fauser: Intertextualität als Poetik des Epigonalen. Immermann-Studien. München 1999
Artikel „Dorfgeschichte“ von U. Baur, in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Bd. 1. Berlin 1997. S. 390-392
noch offen

Wiederholung:

Geschichte

W6436

Übung: Stadt und Wasser im späten Mittelalter

PD Katharina Simon-Muscheid

Typ:

A* B*

TSP:

keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Zeit:

Donnerstag 14-16

Beginn:

23. Oktober 2003

Ort:

siehe Anschlag im Historischen Institut

Kontaktperson:

PD Katharina Simon-Muscheid, Länggassstr. 49, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 82 63, eMail: simonmuscheid@tiscalinet.ch

Umfang:

2 SWS

Inhalt:

Die Lage am Meer, einem See oder einem Fluss bot einer Stadt zwar Schutz und gab die Basis für Handel und Gewerbe ab, war aber gleichzeitig eine ständige Bedrohung (Überschwemmungen; Schutz



	<p>des Hafens). Innerhalb der Stadt lieferten Stadtbäche, Brunnen und Kanalsysteme Trinkwasser, Wasser für verschiedene gewerbliche Betriebe und Energie zum Antrieb der Mühlen. Die unterschiedlichen Formen der Wassernutzung (Schutz des Trinkwassers, Versorgung, Entsorgung) wie auch ausserordentliche Massnahmen (Sperrung der Häfen bei Seuchen) fielen in die Kompetenz der städtischen Behörden und ihrer Kommissionen. Ihnen oblag auch die Schlichtung der üblichen Wassernutzungskonflikte. Anhand von Literatur und Quellen sollen verschiedene Aspekte dieser Problematik diskutiert werden.</p>
Didakt. Ziele:	Kennenlernen von Wissenssystemen und Handlungsmöglichkeiten früherer Gesellschaften (Umgang mit der Ressource Wasser, Reglementierungen, Konzepte von Gesundheit und Krankheit).
Voraussetz.:	Fortgeschrittenes Geschichtsstudium.
Literatur:	Legay, J.-P. (2002): L'eau dans la ville au Moyen Age. Rennes. Sydow, J. (Hg.) (1981): Städtische Versorgung und Entsorgung im Wandel der Geschichte. Sigmaringen.
Bemerkungen:	* Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Geschichte besucht werden. Aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt.
Wiederholung:	noch offen

W6453

Seminar: (Natur-)Katastrophen als historische Schlüsselereignisse (18. bis 20. Jahrhundert)

Prof. Christian Pfister

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag 9-12
Beginn:	31. Oktober 2003
Ort:	siehe Anschlag im Historischen Institut, Unitobler, Länggassstr. 49, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Christian Pfister, Historisches Institut, Unitobler, Länggassstr. 49, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 83 84, eMail: pfister@hist.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Natur- und Technikkatastrophen haben Individuen und Gesellschaften seit jeher in einzigartiger Weise herausgefordert. Auf Grund von Fallbeispielen aus den letzten drei Jahrhunderten sollen Bewältigungsstrategien (z.B. mediale Deutung, Krisen-Kommunikation, Hilfsnetze und -organisationen, präventive Lösungsstrategien, Bedeutung der Erinnerung, Lernprozesse) in der westlichen Welt diskutiert werden. Einerseits geht es um länderübergreifende Veränderungen (z.B. von anthropogenen zu naturzentrierten Deutungsmustern und umgekehrt), andererseits um die Erarbeitung länderspezifischer Profile



der Katastrophenbewältigung. Ein besonderes Augenmerk gilt der Frage, ob es für fundamentale Lernprozesse Katastrophen braucht. Die Themen werden anhand von Literatur und Quellen (Presseberichte) ländervergleichend erarbeitet.

Voraussetz.: keine speziellen
Bemerkungen: Die obligatorische Vorbesprechung fand bereits am Mittwoch 25. Juni 2003 statt. Bitte bei nachträglichem Entscheid zur Teilnahme direkt mit dem Dozenten Kontakt aufnehmen.
Wiederholung: nicht geplant

W6467 Interdisziplinäre Vorlesung: Politisches Krisenmanagement – Strategiegestaltung – Leadership

Prof. Laurent F. Carrel

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Dienstag 14-16
Beginn: 28. Oktober 2003
Ort: siehe Anschlag im Historischen Institut, Unitobler, Länggassstr. 49, 3000 Bern 9
Kontaktperson: Prof. Laurent François Carrel, Hirschengraben 8, 3003 Bern, Tel.: 031 324 52 88, eMail: info@lfc-leadership.com
Umfang: 2 SWS (in Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt: Naturbedingte Katastrophen führen sehr oft zu Krisen. Die Vorlesung berücksichtigt die generellen Anforderungen an die Führung in, nach und vor der Krise.
Didakt. Ziele: Die Studierenden sollen ein Grundverständnis über die komplexe Problematik erhalten, wobei stets der Praxisbezug hergestellt wird. Die Vorlesung wird ergänzt durch Gastvorträge ausgewiesener Spezialisten des Krisenmanagements.
Voraussetz.: keine speziellen
Wiederholung: noch offen

W6468 Vorlesung: Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte IV



(Bevölkerungsgeschichte Europas von der Antike bis zur Gegenwart)

Prof. Christian Pfister

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 12-14
Beginn:	30. Oktober 2003
Ort:	siehe Anschlag im Historischen Institut, Unitobler, Länggassstr. 49, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Christian Pfister, Historisches Institut, Unitobler, Länggassstr. 49, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 83 84, eMail: pfister@hist.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung veranschaulicht demographische Prozesse im Verlaufe der letzten zwei Jahrtausende und spricht bevölkerungspolitische Diskurse an. Zahl und Altersaufbau der Menschen in einem Gebiet sind für alle Dimensionen des menschlichen Daseins: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt bedeutsam. Schlüsselgrößen wie Geburten, Wanderungen und Sterbefälle sind ihrerseits durch kulturelle, soziale oder biologisch-technologische Einflüsse bedingt. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf dem demographischen Übergang seit etwa 1750.
Voraussetz.:	keine speziellen
Wiederholung:	noch offen



Phil.-nat. Fakultät

Mathematik

W7020

Vorlesung: Propädeutische Mathematik (Einführung in mathematische Modelle aus Ökologie und Physiologie)

Prof. Christoph Meier

Typ:

A B C

TSP:

keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Zeit:

Mittwoch 9-10; Donnerstag 8-10; Freitag 11-12

Ort:

Mittwoch und Donnerstag: Hörsaal B6, Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr. 5, 3012 Bern

Freitag: Gr. Hörsaal 202, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 3, 3012 Bern

Beginn:

23. Oktober 2003

Kontaktperson:

Prof. Christoph Meier, Departement Mathematik, Sidlerstr. 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 29, eMail: christoph.meier@math-stat.unibe.ch

Umfang:

4 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gelten alle 4 SWS als Vorlesung)

Inhalt:

Die vom Gymnasium mitgebrachten mathematischen Kenntnisse werden teilweise repetiert und massvoll ausgebaut (etwas über Differentialgleichungen und eine kurze pragmatische Einführung in den Matrizenkalkül kommen hinzu). Hauptziel ist aber die Demonstration, wie mathematische Methoden in der Biologie und anderen Disziplinen eingesetzt werden können. Die Vorlesung soll als Einführung in eine "Denkweise" dienen und die Bedeutung der Mathematik als "Dienerin" der Wissenschaften darstellen. Hierzu werden in möglichst einfacher Form unter anderem folgende mathematische Modelle vorgestellt:

- Wachstumsmodelle von Populationen: Exponentielles Wachstum, logistisches (d.h. "dichtereguliertes") Wachstum, Einführung in demographische Methoden (Probleme des Bevölkerungswachstums, Stichworte: AHV-Problem, Bevölkerungsexplosion), Räuber-Beute-Modell nach Lotka-Volterra, Konkurrenzmodelle, Mosaic-cycle-Hypothesis of virgin forests.
- Regulierungsprobleme: Anhand der sogenannten Kompartiment- oder Pool-Systeme wird dargestellt, wie mittels Differentialgleichungen der Austausch von natürlichen und systemfremden Stoffen in biologischen Systemen (seien es nun Zellen, Organismen oder ganze Biosysteme) beschrieben und berechnet werden kann.



Voraussetz.:	Keine besonderen mathematischen Voraussetzungen erforderlich.
Bemerkungen:	Die Vorlesung ist für Studierende der Biologie im ersten Semester konzipiert, für weitere Interessierte aber ohne Einschränkungen offen.
Literatur:	Es existiert ein Vorlesungsskript.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

Physik

W7100.0

Vorlesung: Einführung in die Klima- und Umweltphysik

Prof. Thomas Stocker, Thomas Blunier,
PD Fortunat Joos, PD Markus Leuenberger

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 14-16
Ort:	nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr. 5, 3012 Bern
Beginn:	27. Oktober 2003
Kontaktperson:	Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung für Klima und Umweltphysik, Sidlerstr.5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, eMail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Strahlungsbilanz der Erde; Wasserkreislauf; Klima- und Umweltgeschichte; Radionuklide in der Umwelt; Globale Kreisläufe
Didakt. Ziele:	Verständnis für die Physik der Teilkomponenten des Klimasystems, deren Wechselwirkungen und Veränderungen vermitteln.
Voraussetz.:	Grundkenntnisse der Physik (z.B. Physik I und II)
Bemerkungen:	Zu dieser Vorlesung können Übungen besucht werden (siehe folgende Ausschreibung).
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)

W7100.1

Übungen: Einführung in die Klima- und Umweltphysik

Prof. Thomas Stocker, Thomas Blunier,
PD Fortunat Joos, PD Markus Leuenberger

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	1-stündig, nach Vereinbarung
Ort:	nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr. 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung für Klima



Umfang: und Umweltphysik, Sidlerstr.5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, eMail: stocker@climate.unibe.ch
1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Übung, für andere Studierende als Vorlesung)

Inhalt/Ziele/... vgl. gleichnamige Vorlesung "Einführung in die Klima- und Umweltphysik" (W7001.0)

Voraussetz.: Besuch der Vorlesung "Einführung in die Klima- und Umweltphysik" (W7100).

Wiederholung: Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)

W7130

Vorlesung: Atmosphärenphysik

Prof. Niklaus Kämpfer

Typ: A
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Dienstag 14-16
Ort: nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr. 5, 3012 Bern
Beginn: nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften
Kontaktperson: Prof. Niklaus Kämpfer, Institut für angewandte Physik, Sidlerstr. 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 89 08, eMail: kaempfer@mw.iap.unibe.ch
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über: Aufbau und vertikale Muster der Atmosphäre; Strahlung und Energie im System der Atmosphäre; Grundlagen der atmosphärenchemischen Dynamik; Chemische Konzepte, Ozonschicht, Spurengase

Voraussetz.: Grundkenntnisse in Physik
Literatur: Salby, M. (1996): Fundamentals of Atmospheric Physics. Academic Press.

Wiederholung: Wintersemester 2005/2006

W7135

Seminar: Aktuelle Themen der Atmosphärenphysik

Proff. Niklaus Kämpfer, Ernest Kopp, Christian Mätzler

Typ: A
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Donnerstag 14-15 (nach besonderer Ankündigung)
Beginn: 30. Oktober 2003
Ort: nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr. 5, 3012 Bern



Kontaktperson:	Prof. Niklaus Kämpfer, Institut für angewandte Physik, Sidlerstr. 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 89 08, eMail: niklaus.kaempfer@mw.iap.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Übung)
Inhalt:	Anhand von aktuellen Publikationen stellen die TeilnehmerInnen Themen aus der Forschung im Bereich Atmosphärenphysik vor.
Didakt. Ziele:	selbständig Publikationen durcharbeiten
Voraussetz.:	Besuch der Vorlesung "Atmosphärenphysik" (W7130)
Literatur:	aktuelle Journals
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

Chemie

W7163

Vorlesung: Umweltchemie

Prof. Urs Krähenbühl

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 14-16
Beginn:	27. Oktober 2003
Ort:	Hörsaal 212, Departement für Chemie und Biochemie, Freiestr. 3, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Urs Krähenbühl, Departement für Chemie und Biochemie, Freiestr. 3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 42 65, eMail: urs.kraehenbühl@iac.unibe.
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Grundlagen der Umweltchemie: Atmosphäre, Hydrosphäre und Lithosphäre, Reservoir, Systeme, Verweilzeit, Grenzflächen, Transportvorgänge; Prozesse: Ausbreitung, Verschmutzung, Photosynthese, natürliche, anthropogene Belastung, Elimination von Metallen; Ozeanmodell
Didakt. Ziele:	Vertraut werden mit komplexen Systemen; Verstehen von Wechselwirkungen; Einflussmöglichkeiten des Menschen offenlegen
Voraussetz.:	Grundkenntnisse in Chemie
Literatur:	Bliefert, C. (2002): Umweltchemie. Wiley-VCH. Weinheim.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)



Biologie

W7238

Vorlesung: Conservation Biology

Prof. Raphaël Arlettaz

Typ: A B
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 8-10
Beginn: 22. Oktober 2003
Ort: Gr. Hörsaal 202, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 3, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Raphaël Arlettaz, Zoologisches Institut, Abteilung Conservation Biology, Erlachstr. 9A, 3012 Bern, Tel.: 031 631 31 61, eMail: raphael.arlettaz@nat.unibe.ch
Umfang: 2 SWS
Inhalt: Ökologie und Problematik des Artenschutzes, vor allem in den europäischen Ökosystemen; Welche methodologischen Werkzeuge offeriert die ökologische Forschung, um die Ursachen von Populationsabnahmen zu identifizieren? Wie, wo und wann kann man einheimische Arten schützen und konkret fördern?
Voraussetz.: keine speziellen
Wiederholung: Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

Zoologie

W7251.1

Vorlesung: Anthropologie

Dr. Peter Schmid

Typ: A B
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 13-16 (nur in den Wochen vom 24. November bis 19. Dezember 2003)
Beginn: 26. November 2003
Ort: nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson: Dr. Peter Schmid, Anthropologisches Institut & Museum, Universität Zürich, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich, Tel.: 01 635 54 23, eMail: smidi@aim.unizh.ch
Umfang: 1 SWS
Inhalt: Theoretische und praktische Einführung in die Herkunftsgeschichte des Menschen: Historisches zur Entdeckungsgeschichte der wichtigsten Fossilien. Merkmalskomplexe der einzelnen Fossilkomplexe (Fossilprimaten des Paläo- und des Neogens, die Australopithecinen,



Didakt. Ziele:	- Naturwissenschaftliche Grundlagen zur Herkunftsgeschichte des Menschen vermitteln - Stellung des Menschen innerhalb der belebten Natur aufzeigen
Voraussetz.:	Kenntnisse in Anatomie und zoologischer Systematik.
Literatur:	Klein, R.G. (1999): Human Career. Chicago University Press, Chicago.
Wiederholung:	noch offen

W7251.4

Vorlesung: Humanökologie, 1. Teil (Bevölkerung und Nahrung)

Prof. Wolfgang Nentwig

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 12-13
Ort:	Gr. Hörsaal 202, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 3, 3012 Bern
Beginn:	24. Oktober 2003
Kontaktperson:	Prof. Wolfgang Nentwig, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 20, eMail: wolfgang.nentwig@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Bevölkerungsentwicklung; der demographische Übergang; Elemente der Bevölkerungsdynamik; Bevölkerungswachstum; Bevölkerungsplanung; hohe Bevölkerungsdichte und ihre Auswirkungen
Didakt. Ziele:	Aufzeigen naturwissenschaftlich-technischer Sachverhalte, ökologischer Rahmenbedingungen und humanökologischer Aspekte
Voraussetz.:	keine speziellen
Literatur:	Nentwig, W. (1995): Humanökologie. Springer: Berlin.
Bemerkungen:	Diese Veranstaltung ist Bestandteil einer dreiteiligen Vorlesung (Teil 1: Bevölkerung, Nahrung; Teil 2: Energie, Rohstoff, Abfall; Teil 3: Umweltbelastung, Klima- und Umweltveränderung), die jeweils alternierend im Wintersemester stattfindet.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes dritte Wintersemester)

W7252

Vorlesung: Tierschutzaspekte in der Gesetzgebung

Prof. Andreas Steiger

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Dienstag 14-16 und Mittwoch 10-12 (nur in den Wochen vom 5. bis 23. Januar 2004)
Beginn	6. Januar 2004
Ort:	nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern



Kontaktperson:	Prof. Andreas Steiger, Institut für Genetik, Ernährung und Haltung von Haustieren, Bremgartenstr. 109a, 3012 Bern, Tel.: 031 631 23 27, Fax: 031 631 26 40, eMail: andreas.steiger@itz.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Geschichte der Tierschutzbewegung, die Grundrichtungen der Tierethik und die Entstehung, die Grundsätze und den Vollzug der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung. Anhand ausgewählter Aspekte werden Tierschutzfragen bei der Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren, Pferden, Heimtieren und Wildtieren sowie bei Tierversuchen, bei Tiertransporten, bei der Schlachtung von Tieren und der Zucht von Tieren behandelt. Ferner werden neue Tendenzen im Tierschutz und Tierschutzregelungen im internationalen Rahmen dargestellt.
Didakt. Ziele:	Kenntnis der Bedeutung des Tierschutzes und der wesentlichsten gesetzlichen Bestimmungen.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung angegeben und teilweise ausgeteilt, Skript.
Bemerkungen:	Die Vorlesung wird speziell für die Zoologie durchgeführt, sie wird mit der parallel laufenden Vorlesung „Ethologie und Nutztierhaltung“ von PD Beat Wechsler (siehe W7255) koordiniert.
Wiederholung:	offen

W7253

Vorlesung mit Übungen: Einführung in die statistische Ökologie

Dr. Jean-Pierre Airoidi

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 9-11
Beginn:	27. Oktober 2003
Ort:	PC Schulungsraum FBB, Baltzerstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Jean-Pierre Airoidi, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 71, eMail: airoidi@zos.unibe.ch, www.cx.unibe.ch/~airoidi/airostec.htm
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt 1 SWS als Vorlesung und 1 SWS als Übung)
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none">1. Erläuterung einiger wichtiger Fachbegriffe.2. Versuchsplanung und Varianzanalyse (ANOVA).3. Regressionsanalyse (lineare, nichtlineare und multiple).4. Räumliche Verteilung von Organismen (zufällig, geklumpt, homogen).5. Artenvielfalt und Diversität.6. Ähnlichkeit zwischen Standorten und/oder Arten; Cluster-Analyse.7. Darstellung einer Organismen-Gemeinschaft (Hauptkomponenten und Korrespondenz-Analyse).



Literatur:	Lozan, J.L.(1998): Angewandte Statistik für Naturwissenschaftler. 2. Auflage. Pareys Studentexte 74. (Das Buch kann am Anfang des Kurses bezogen werden.)
Bemerkungen:	Die Übungen werden auf PC unter Windows 2000 durchgeführt. Programme: SPSS, JUMP, OPENSTAT, SIMSTAT, XLSTAT, MVSP und ECOLOGICAL METHODOLOGY. Am Ende des Kurses wird eine Prüfung durchgeführt.
Wiederholung:	Voraussichtlich Wintersemester 2004/2005

W7255

Vorlesung: Ethologie und Nutztierhaltung

PD Beat Wechsler

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 9-11 und Donnerstag 14-16 (nur in den Wochen vom 5. bis 23. Januar 2004)
Beginn:	8. Januar 2004
Ort:	nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	PD Beat Wechsler, Bundesamt für Veterinärwesen, Zentrum für tiergerechte Haltung, FAT, 8356 Tänikon, Tel.: 052 368 33 71, eMail: beat.wechsler@fat.admin.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Anwendung der Ethologie im Bereich der Tierhaltung (landwirtschaftliche Nutztiere, Zootiere, Labor-tiere). Es werden zunächst Grundlagen der Verhaltenssteuerung bei Tieren erläutert. Anschliessend wird auf die Haltungsbedingungen und Verhaltensbedürnisse verschiedener Nutztierarten eingegan-gen. Dabei werden auch theoretische Ansätze zur Genese von Verhaltensstörungen und zur Beurteilung von Befindlichkeiten bei Tieren erörtert und diskutiert. Anhand von Beispielen werden method-ische Ansätze der Nutztierethologie aufgezeigt.
Didakt. Ziele:	Verhaltenssteuerung von Tieren verstehen; Methoden der Beurtei-lung von Haltungssystemen kennenlernen; Praktische Kenntnisse zur Tierhaltung erwerben
Bemerkungen:	Diskussionsleistung wird erwartet
Literatur:	wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)



W7257

Vorlesung: Der Fisch und seine Umwelt

PD Patricia Holm

Typ:

A B C E

TSP:

Klimaforschung und Immissionsökologie

Zeit:

Dienstag 8-12 (vier Veranstaltungen in den Wochen vom 5. bis 30. Januar 2004)

Beginn:

6. Januar 2004

Ort:

Gr. Hörsaal 202, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 3, 3012 Bern

Kontaktperson:

PD Patricia Holm, EAWAG, Postfach 611, Überlandstr. 133, 8600 Dübendorf, eMail: patricia.holm@eawag.ch

Umfang:

1 SWS

Inhalt:

Der Fisch gilt als hervorragender Indikator für die Qualität seiner Umwelt. Um seine Reaktionen beurteilen zu können, sind Kenntnisse über den Fisch als Lebewesen notwendig. Dabei liegt der Schwerpunkt der Vorlesung auf solchen Merkmalen, die in der Forschung und Praxis der Umweltbeobachtung und Ökotoxikologie eingesetzt werden. Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen ausgewählte anthropogene Veränderungen der Umwelt und ihre Auswirkungen auf Fische im Vordergrund. Weiterhin wird die historische Entwicklung und das heutige Konzept des Gewässerschutzes, sowie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen diskutiert.

Teil 1: Atmung, Entgiftung und Immundefunktion beim Fisch; Bioakkumulation, Verteilung, Ausscheidung; Biomarker (DNA-Schäden, Enzyme, metallbindende Proteine, zelluläre Strukturen); Testverfahren (on-line Testverfahren, akute Tests, Early-Life-Stage-Tests); Populationsstruktur und Artenzusammensetzung

Teil 2: Anthropogene Veränderungen in der Umwelt und ihre Auswirkungen auf Fische: Hormonaktive Substanzen, Lebensraumveränderungen, Klimaveränderungen, fischereiliche Bewirtschaftung

Teil 3: Gewässerschutz: historische Entwicklung, Gewässerschutzkonzept, EU-Wasserrahmenrichtlinie, Modulstufenkonzept Fließgewässer, relevante Gesetze, Berufsfelder

Didakt. Ziele:

Die Studierenden

- kennen die Grundzüge der Struktur und Funktion charakteristischer Organsysteme von Fischen, die für die Umweltforschung und -praxis relevant sind,
- können zentrale Begriffe der Fischtoxikologie und -ökologie diskutieren,
- kennen Testverfahren in der Ökotoxikologie und Bioindikation und wissen um ihren Einsatzbereich, sowie Vor- und Nachteile,
- kennen wesentliche anthropogene Einflussfaktoren und deren Auswirkungen auf die Fische in Schweizer Gewässern,
- kennen die Entwicklung und den heutigen Stand des Gewässerschutzes in der Schweiz und können die aktuellen Probleme



diskutieren.
Bemerkungen: Vorheriger Titel der Vorlesung: Bioindikation und Gewässerschutz. Die Vorlesung wird vom Zoologischen Institut und der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie der Universität Bern angeboten.
Literatur: Literaturliste und ausgewählte Artikel befinden sich ab Semesterbeginn auf der homepage www.fischnetz.ch und www.ikaoe.unibe.ch
Wiederholung: noch offen

W7259

Seminar: Conservation Biology und Wildtierbiologie

Prof. Raphaël Arlettaz, Marcel Güntert, Paul Ingold

Typ: A B
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Donnerstag 16-18 (jede zweite Woche)
Beginn: 23. Oktober 2003
Ort: nach Anschlag im Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Raphaël Arlettaz, Zoologisches Institut, Abteilung Conservation Biology, Erlachstr. 9A, 3012 Bern, Tel.: 031 631 31 61, eMail: raphael.arlettaz@nat.unibe.ch
oder:
Prof. Paul Ingold, Zoologisches Institut, Längsstr. 27, 3012 Bern, Tel.: 031 631 34 51, eMail: paul.ingold@aen.unibe.ch
Umfang: 1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt: Ökologie des Artenschutzes, Biodiversitätsforschung
Didakt. Ziele: Vorstellung über den Stand der Forschung in Wildtierbiologie und Naturschutzbiologie
Voraussetz.: gute Kenntnisse über die Wirbeltierfauna, vor allem in Europa
Wiederholung: Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

W7263

Literaturseminar: Ökologie

PD Sven Bacher

Typ: A B
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag 8-9
Beginn: 24. Oktober 2003
Ort: Cafeteria, 4. Stock, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson: Sven Bacher, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, Tel.: 031 631 45 39, eMail: sven.bacher@zos.unibe.ch
Umfang: 1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)



Inhalt:	Die Studierenden stellen in Referaten selbst ausgewählte Publikationen aus dem Bereich der experimentellen Ökologie vor. Die Publikationen werden anschliessend diskutiert (Fragestellung, Methodik, Auswertung, Schlussfolgerungen). Es wird versucht, eine abschliessende Beurteilung der vorgestellten Arbeit anhand folgender Kriterien vorzunehmen: Bedeutung und Wichtigkeit der Arbeit, korrekte Durchführung, Auswertung und Interpretation der Experimente.
Didakt. Ziele:	Kritischer Umgang mit ökologischer Literatur, positive und negative Beispiele kennen lernen, wie wissenschaftliche Forschung betrieben wird, Anregungen für die eigene Arbeit.
Voraussetz.:	Gute Englischkenntnisse (die Publikationen sind in Englisch verfasst), experimentell ökologischer Hintergrund von Vorteil.
Wiederholung:	Sommersemester 2004 (jedes Semester)

Pflanzenökologie

W7235.0

Vorlesung: Morphologie und Biodiversität von Pflanzen

Prof. Klaus Ammann, Roland Brändle

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 13-14 (nur während der ersten Semesterhälfte) Freitag 10:30-12:15 (während dem ganzen Semester)
Beginn:	22. Oktober 2003
Ort:	Gr. Hörsaal, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Prof. Klaus Ammann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 37, eMail: kammann@ips.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	In dieser Vorlesung soll der Frage nachgegangen werden ob die Biodiversität nur ein Modebegriff oder die Grundlage unseres Lebens ist. Folgende Themenbereiche werden, auch anhand von Gastvorträgen, behandelt: Biodiversität allgemein; Gentechnologie versus Biodiversität; Bestäubungs-Biologie; Biodiversität in der Schweiz; Flora von Europa; Biodiversität in ausgewählten Räumen: Gondwana, Himalaya, Jamaika, Steppen Zudem werden Vorlesungen über die Morphologie der Pflanzen gehalten.
Literatur:	wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Bemerkungen:	zu dieser Vorlesung kann auch ein Praktikum besucht werden (siehe die folgende Ausschreibung W7235.1).
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)



W7235.1

Praktikum: Morphologie und Biodiversität von Pflanzen

Prof. Klaus Ammann, Roland Brändle, Dr. Lucien Bovet

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 14-17 und Donnerstag 14-17 oder Freitag 13-16
Beginn:	22. Oktober 2003
Ort:	Praktikumsraum, Hauptgebäude, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Prof. Klaus Ammann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Alten- bergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 37, eMail: kammann@ips.unibe.ch
Umfang:	Umrechnung in ECTS-Punkte: Für Phil.-nat.-Studierende wird der Besuch der Vorlesung und des Praktikums mit 5 ECTS-Punkten angerechnet. Für andere Studierende kann das Praktikum als Vor- lesung im Umfang von 2 SWS gerechnet werden.
Inhalt:	Das Praktikum umfasst vier Veranstaltungen zum Thema Morpholo- gie und sieben Veranstaltungen zum Thema Biodiversität. Weitere Inhaltsangaben: siehe auch gleichnamige Vorlesung W7235.0.
Voraussetz.:	Besuch der gleichnamigen Vorlesung W7235.0.
Bemerkungen:	Für den Besuch des Praktikums ist eine Anmeldung obligatorisch, der Anmeldetermin war aber bereits im letzten Sommersemester. Interessierte, die sich nachträglich anmelden möchten, sind gebeten direkt mit dem Dozenten oder dem Sekretariat Kontakt aufzunehmen (Rita Hintermann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Sekretariat, Tel.: 031 631 49 12, eMail: rita.hintermann@ips.unibe.ch).
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

W7290.0

**Vorlesung: Paläo-Ökologie (Vegetations- und Klimageschichte
seit dem Tertiär)**

Prof. Brigitta Ammann

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 9-12
Beginn:	20. Oktober 2003
Ort:	Hörsaal, Hauptgebäude, Institut für Pflanzenwissenschaften, Alten- bergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Prof. Brigitta Ammann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Alten- bergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 21, eMail: brigitta.ammann@ips.unibe.ch
Umfang:	3 SWS
Inhalt:	Ursachen der Eiszeiten; Methoden der Altersbestimmung; Pollen-



	produktion, Verbreitung, Sedimentation; spät- und postglaziale Vegetationsgeschichte Europas im Überblick; Flora und Vegetation im Pleistozän; aussereuropäische Vegetationsgeschichte; Paläoklimatologie, Arealgeschichte; Fauna des Pleistozäns; Archäobotanik und menschlicher Einfluss auf Umwelt; Versuch einer interdisziplinären Synthese: Bedeutung für die Global Change Forschung.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)
W7290.1	Praktikum: Paläo-Ökologie (Vegetations- und Klimageschichte seit dem Tertiär) Prof. Brigitta Ammann, Dr. Willy Tinner
Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	7 Tage in den Frühlingsferien
Kontaktperson:	Prof. Brigitta Ammann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 21 eMail: brigitta.ammann@ips.unibe.ch
Umfang:	Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Blockpraktikum im Umfang von 6 Blocktagen, für andere Studierende als Vorlesung im Umfang von 2 SWS.
Inhalt usw.	vgl. gleichnamige Vorlesung W7297.0
Voraussetz.:	Besuch der gleichnamigen Vorlesung W7290.0
Bemerkungen:	Die Teilnehmerzahl dieser Veranstaltung ist beschränkt, Studierende im Hauptfach Biologie haben Vorrang. Interessierte sind gebeten, direkt mit der Dozentin Kontakt aufzunehmen.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)
W7291.0	Vorlesung: Mykologie und Lichenologie PD Christoph Scheidegger, PD Beatrice Senn-Irlet
Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Freitag 9-11
Beginn:	24. Oktober 2003
Ort:	Seminarraum 80, Hauptgebäude, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Rita Hintermann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Sekretariat, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 12, eMail: rita.hintermann@ips.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Teil Mykologie: Lebenszyklen von Pilzen, Funktionen von Pilzen im



	<p>Ökosystem (Recycling, Symbiose, Parasitismus), anthropogen bedingte Gefährdungen.</p> <p>Teil Lichenologie: Übersicht über die pflanzlichen Symbiosen, Biologie von Flechten. Strukturelle und funktionelle Anpassungen an die wechselfeuchte Lebensweise. Naturschutzbiologie baumbewohnender Flechten. Bioindikation und Biomonitoring mittels Flechten, Artenschutz.</p>
Didakt. Ziele:	<p>Pilze als wichtige Komponenten jedes Ökosystems erkennen, Besonderheiten in der Biologie und Ökologie von Pilzen erkennen, Natur- und Artenschutz unter dem Aspekt der Pilze diskutieren.</p> <p>Teil Lichenologie: Einführung in die Naturschutzbiologie, Systematik und Ökologie der Flechten für Ökologen. Methodische Aspekte grossräumiger Biodiversitäts-Erhebungen und Arbeitsmethoden der Populationsgenetik und des Artenschutzes werden vorgestellt.</p>
Voraussetz.:	<p>Propädeutikum in Biologie oder einführende Vorlesung in anderem Fachgebiet ist wünschenswert: Grundlagen der Systematik und Evolution. Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende mit Biologie im Haupt- oder Nebenfach.</p>
Bemerkungen:	<p>Eignet sich auch für Quereinsteiger, die umweltforschungsbezogen studieren wollen.</p>
Wiederholung:	<p>Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)</p>

W7291.1

Praktikum: Mykologie und Lichenologie

PD Christoph Scheidegger, PD Beatrice Senn-Irlt

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Freitag 11-12 (zusätzlich drei Exkursionstage und drei Feldtage nach Vereinbarung)
Beginn:	24. Oktober 2003
Ort:	Praktikumssaal, Hauptgebäude, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Rita Hintermann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Sekretariat, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 12, eMail: rita.hintermann@ips.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Praktikum, für andere Studierende als Vorlesung). Hinzu kommen für Phil.-nat.-Studierende Exkursionen im Umfang von 6 Exkursionstagen, für andere Studierende Vorlesungen im Umfang von 2 SWS.
Inhalt usw.:	vgl. gleichnamige Vorlesung W7291.0
Voraussetz.:	Besuch der Vorlesung "Mykologie und Lichenologie" (W7291.0)
Bemerkungen:	Die Teilnehmerzahl dieser Veranstaltung ist beschränkt, Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Biologie haben Vorrang. Interessierte



Wiederholung:	sind gebeten, direkt mit den Dozierenden Kontakt aufzunehmen. Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)
W7294	Vorlesung mit Übungen: Landschaftsökologie I PD Felix Kienast gemeinsam mit Dr. Niklaus Zimmermann
Typ:	A* B*
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 14-16
Beginn:	22. Oktober 2003
Ort:	Seminarraum 80, Hauptgebäude, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	PD Felix Kienast; Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL); Zürcherstr. 111, 8903 Birmensdorf; Tel.: 01 739 23 66; eMail: kienast@wsl.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt 1 SWS als Vorle- sung und 1 SWS als Übung)
Inhalt:	Die Vorlesung (Landschaftsökologie I) gibt einen Überblick über quantitative Methoden in der Vegetations- und Landschaftsökologie. Folgende Themen werden mittels Demonstrationen und Beispielen erläutert: quantitative Analyse von räumlichen Mustern; Verarbei- tung von Raum-Zeit-Daten; räumliche Autokorrelation, Musteranalyse, Stichprobenkonzepte; GIS-gestützte Vegetationskartierung, Land- schaftsbildanalyse, einfache Modelle in der Landschafts- und Vege- tationsökologie. Im Kurs Landschaftsökologie II wird das Arbeiten mit landschafts- ökologischen Modellen vertieft. Voraussetzung ist der gleichzeitige Besuch von Landschaftsökologie I. Folgende Themen werden in der Vorlesung und mit Übungen behandelt: statistische Verbreitungs- modelle (GLM/GAM/CART/etc.), zellulare Automatenmodelle (CA), popu- lationsdynamische Sukzessionsmodelle (Gap-Dynamics), und Öko- system-Modelle. Der Kurs erläutert sowohl die theoretischen Grund- lagen und Methoden, als auch die generelle Funktionsweise der ver- schiedenen Ansätze. In Übungen werden die einzelnen Modelle in der Form von Szenarien eingesetzt. Die Kursteilnehmer lösen zum Abschluss dieser Veranstaltung eine Aufgabe mittels dieser Modelle selbständig und schreiben einen Bericht.
Voraussetz.:	Statistikkenntnisse
Bemerkungen:	* Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Hauptfach Botanik, Zoologie oder Geographie besucht werden.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester), im Sommerse- mester 2004 finden die Landschaftsökologischen Exkursionen statt.



Zellbiologie

W7309

Vorlesung: Arthropodenphysiologie

Prof. Beatrice Lanzrein

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 9-11
Beginn:	21. Oktober 2003
Ort:	Hörsaal C161, Institut für Zellbiologie, Baltzerstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Beatrice Lanzrein, Institut für Zellbiologie, Baltzerstr. 4, 3012 Bern, Tel.: 031 631 46 77, eMail: beatrice.lanzrein@izb.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Diversität und Bedeutung von Arthropoden; Entwicklungsphysiologie; Fortpflanzungsphysiologie, Ernährungsphysiologie an ausgewählten Beispielen; Immunsystem der Insekten; Biologie und Physiologie von Parasitoiden, Möglichkeiten der Kontrolle von Schadinsekten
Didakt. Ziele:	Die Bedeutung und Vielfalt von gegenseitigen Abhängigkeiten physiologischer Prozesse darlegen; Mechanismen der physiologischen Anpassung an Umweltbedingungen aufzeigen
Voraussetz.:	Absolviertes Grundstudium in Biologie von Vorteil, aber nicht unbedingt nötig.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

Erdwissenschaften

W7323

Vorlesung: Grundzüge der Erdwissenschaften I

Prof. Jan D. Kramers, Adrian Pfiffner,
Fritz Schlunegger, Martin Engi

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 16-18 und Freitag 8-10
Beginn:	21. Oktober 2003
Ort:	Gr. Hörsaal, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstr.1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, eMail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	4 SWS



Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Mineralogie und Gesteinskunde: die wichtigsten Mineralien und Gesteine- Aufbau des Innern unseres Planeten (Physik der festen Erde)- Endogene Prozesse: Magmatismus (Vulkanismus und Plutonismus), Metamorphose, Deformation der Erdkruste (Falten, Brüche, Grabenstrukturen, Gebirge)- Exogene Prozesse: Verwitterung, Entstehung der klastischen und karbonatischen Sedimentgesteine, Wasserkreislauf und Grundwasser, Erosion und Landschaftsformen
Didakt. Ziele:	Einführung in die Erdwissenschaften für Studierende aller Richtungen
Bemerkungen:	Zu dieser Vorlesung können zusätzlich ein Praktikum und Übungen besucht werden (siehe die beiden folgenden Ausschreibungen).
Literatur:	Press, F; Siever, R. (1995): Allgemeine Geologie. Spektrum, Heidelberg.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

W7324

Praktikum: Grundzüge der Erdwissenschaften I

PD Thomas Nägler, PD Guido Schreurs

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	2-stündig nach Vereinbarung (zur Auswahl stehen: Dienstag 8-10, Donnerstag 12-14, Freitag 10-12 oder Freitag 14-16)
Beginn:	nach Angaben in der Vorlesung
Ort:	Praktikumsraum Mineralogie, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1, 3012 Bern
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Praktikum, für andere Studierende als Vorlesung)
Inhalt, etc.:	siehe Ausschreibung der Vorlesung "Grundzüge der Erdwissenschaften I" (W7323)
Voraussetz.:	Besuch der Vorlesung "Grundzüge der Erdwissenschaften I" (W7323)
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)



W7326

Übungen: Grundzüge der Erdwissenschaften I

Prof. Karl Ramseyer, Martin Engi,
Jan D. Kramers, Adrian Pfiffner

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	1-stündig nach Vereinbarung (Freitag 12-13 oder 13-14)
Beginn:	24. Oktober 2003
Ort:	Gr. Hörsaal, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1, 3012 Bern
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Übung, für andere Studierende als Vorlesung)
Inhalt, etc.:	siehe Ausschreibung der Vorlesung "Grundzüge der Erdwissenschaften I" (W7323)
Voraussetz.:	Besuch der Vorlesung "Grundzüge der Erdwissenschaften I" (W7323)
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

W7342

Vorlesung: Grundzüge der Quartärgeologie

Prof. Christian Schlüchter

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Donnerstag 10-12
Beginn:	23. Oktober 2003
Ort:	Gr. Hörsaal, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Christian Schlüchter, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1-3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 63, eMail: christian.schluechter@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Einführung in die geologischen Vorgänge der Quartärperiode (des Eiszeitalters) und Darstellung der typischen geologischen Archive und der wichtigsten Analysenmethodik; Darstellung der klimagenetischen Steuerung geologischer Vorgänge und deren Produkte vor dem Hintergrund des Aktualitätsprinzips; Diskussion von Datierungsmethoden für den Bereich der letzten 3 Mio. Jahre und der Probleme einer Korrelation mariner und terrestrischer Stratigraphien; Darstellung der Globalität des Eiszeitalters und Diskussion der interhemisphären (paläo-)klimatischen Interaktionen.
Didakt. Ziele:	Verständnis für geologische Vorgänge der Gegenwart und natürliche Umweltdynamik.
Literatur:	Literaturliste und Unterlagen werden abgegeben.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)



W7350

Vorlesung: Ingenieurgeologie

Prof. Christian Schlüchter

Typ:	A B
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 16-18
Ort:	Praktikumssaal, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1, 3012 Bern
Beginn:	22. Oktober 2003
Kontaktperson:	Prof. Christian Schlüchter, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1-3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 63, eMail: christian.schluechter@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Geologische Körper als Baugrund und Baustoff; geotechnische Eigenschaften verschiedener Gesteine, insbesondere der Lockergesteine; Sondier- und Labormethoden; bauliche Eingriffe und deren Folgen: Entlastung/Belastung, Setzungen, Verdichtung, Boden/Wasser, Grundbruch, Stabilität/Instabilität; besondere geotechnische Probleme im Gebirge (u.a. Talklüftung, Hakenwurf).
Didakt. Ziele:	Einblick in die Zusammenhänge zwischen geologischen Vorgängen, dem Aufbau der Erdkruste und Grundlagen für geotechnische Berechnungen.
Voraussetz.:	- Vorlesung: Quartärgeologie II (Lockergesteine) - Grundzüge der Erdwissenschaften I und II
Literatur:	Literaturliste und Unterlagen werden ausgeteilt.
Bemerkungen:	Die Durchführung einer Exkursion ist vorgesehen.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)



Geographie

W7381

Vorlesung: Landschaftsökologie I (Meteorologie und Klimatologie) und Einführung in die Landschaftsökologie

Prof. Heinz Wanner

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 13-15
Beginn:	27. Oktober 2003 *
Ort:	Aula Muesmatt, Gertrud-Woker-Str. 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Heinz Wanner, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 85, eMail: wanner@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<p>Einführung: Geschichte und Begriffe der Landschaftsökologie sind Voraussetzungen für die Diskussion der qualitativen und quantitativen Aspekte von Systemen und Modellen, die in allen Teilbereichen der Ökologie ihre Gültigkeit haben. Besonderes Gewicht wird auf die unterschiedlichen Strukturen und Prozesse sowie auf die differenzierte Entwicklung vom natürlichen zum von Menschen geprägten Ökosystem gelegt; damit ist der Rahmen für die Betrachtung der einzelnen Teilsysteme (Klima-, Morpho-, Hydro- und Pedosystem) gegeben.</p> <p>Meteorologie und Klimatologie: Im ersten Teil werden die wichtigsten, in verschiedenen Skalenbereichen des Klimasystems ablaufenden Prozesse beschrieben. Dabei wird vor allem eine quantitative Abschätzung der massgebenden Flüsse und Haushalte von Energie und Masse (Wasserdampf, Luftschadstoffe) angestrebt. Der zweite Teil ist grundlegenden klimatologischen Strukturen des globalen und regionalen Skalenbereiches gewidmet: Synoptik, atmosphärische Zirkulation, Gelände- und Stadtklimatologie. Im dritten Teil werden wichtige integrale Fragestellungen der modernen Klimatologie angegangen: Luftverschmutzung, Klimaschwankungen und Klimamodifikation, Einfluss des Klimas auf Mensch und Pflanzen.</p>
Didakt. Ziele:	Die für das Verständnis des Klimasystems erforderlichen Grundlagen der Meteorologie und Klimatologie erlernen, begreifen und in einfachen Problemstellungen anwenden können.
Literatur:	Finke, L.: Landschaftsökologie. Westermann. Warnecke, G.: Meteorologie und Umwelt. Springer.
Bemerkungen:	* Die ersten beiden Doppelstunden (27. Oktober und 3. November 2003) sind der Einführung in die Landschaftsökologie gewidmet. Diese Einführung in die vierteilige Veranstaltungsreihe wird jedes Jahr wiederholt.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)



W7382

Vorlesung: Kulturgeographie III (Siedlung und Verkehr)

Prof. Hans-Rudolf Egli

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 10-12
Beginn:	28. Oktober 2003
Ort:	Hörsaal A1, Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr. 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Hans-Rudolf Egli, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 66, eMail: egli@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Elemente, Strukturen und Prozesse der Siedlungs- und Verkehrssysteme in ihren gegenseitigen Beziehungen und ihre Steuerungsfaktoren; ländliche und städtische Siedlungen und Verkehrsanlagen als Folge der gesellschaftlichen Inwertsetzung des Raumes, als Ausdruck der Umgestaltung und selbst Umgestalter der natürlichen Umwelt; Siedlungen und Verkehrsanlagen als Ergebnisse und Voraussetzungen (Persistenz); Siedlungs- und Verkehrsstrukturen als gesellschaftliche Kommunikationsräume.
Voraussetz.:	keine speziellen
Literatur:	Angaben erfolgen mit den Unterlagen zur Vorlesung.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)

W7383

Vorlesung: Regionalgeographie I (Ökologie der Tropen und Subtropen)

Prof. Heinz Veit

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 10-12
Beginn:	31. Oktober 2003
Ort:	Hörsaal A6, Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr. 5, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 61, eMail: veit@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt die natürlichen Grundlagen der Tropen und Subtropen. Durch die Betrachtung des aktuellen Zustandes und der Entwicklung der Landschaft im Verlaufe der jüngeren Erdgeschichte soll die Dynamik der Prozesse verdeutlicht werden. Die Bedeutung der natürlichen Ressourcen für die Landnutzung und die Folgen der menschlichen Eingriffe in die komplexen Ökosysteme der Tropen werden beispielhaft vorgestellt.



Voraussetz.: keine speziellen
Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben
Wiederholung: Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)

W7388

Vorlesung: Grundlagen und meteorologische Aspekte der Luftreinhaltung - eine allgemeine Einführung

Prof. Heinz Wanner, Dr. Hans Mathys

Typ: A B C
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Dienstag 15-17 (jede zweite Woche)
Beginn: 28. Oktober 2003
Ort: Gr. Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Heinz Wanner, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 85, eMail: wanner@giub.unibe.ch
Umfang: 1 SWS
Inhalt: Es soll ein praxisorientierter Überblick über die wichtigsten Fragen der Luftreinhaltung vermittelt werden. Ausgehend von der Wirkungskette „Quellen - Ausbreitung/Luftchemie - Senken“ werden ausgewählte naturwissenschaftliche, technische und gesetzgeberische Aspekte dargestellt.
Didakt. Ziele: Komplexe Zusammenhänge der Luftchemie und Meteorologie in der atmosphärischen Grenzschicht begreifen und im Massnahmenvollzug anwenden können.
Voraussetz.: keine speziellen
Literatur: Baumbach, G. (1990): Luftreinhaltung. Springer-Verlag, Berlin.
Bemerkungen: Die Vorlesung wird das letzte Mal angeboten.
Wiederholung: voraussichtlich keine

W7394

Vorlesung: Paläoökologie und Landschaftsentwicklung I (Grundlagen und Methoden)

Prof. Heinz Veit

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Mittwoch 8-10
Beginn: 29. Oktober 2003
Ort: Gr. Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 85 61, eMail: veit@giub.unibe.ch
Umfang: 2 SWS



Inhalt: Die Physische Geographie bietet vielfältige methodische Möglichkeiten, um Fragen der Landschafts- und Klimaentwicklung zu untersuchen. Andererseits ist für zahlreiche aktuelle ökologische Probleme der „Blick in die Vergangenheit“ ein Schlüssel zum Verständnis. In der Vorlesung werden die Grundlagen hierzu und ausgewählte Methoden und Beispiele vorgestellt.

Voraussetz.: keine speziellen

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Wiederholung: Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)

W7402

Vorlesung mit Übungen: Hydrologie I

Prof. Rolf Weingartner,
mit Beteiligung von Daniel Viviroli

Typ: A B

TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie

Zeit: Montag 14-16 (jede zweite Woche)

Beginn: 27. Oktober 2003

Ort: Gr. Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern

Kontaktperson: Prof. Rolf Weingartner, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 74, eMail: wein@giub.unibe.ch

Umfang: 2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für alle Studierende als Vorlesung)

Inhalt: Vertiefung des Stoffes in Hydrologie (als Fortsetzung der Einführungs-vorlesung: Landschaftsökologie III (Hydrologie)). Behandlung von Themen wie Niederschlag, Verdunstung, Wasserhaushalt und Hochwasser (Prozesse, Abschätzung, Modellierung). Regionalisierung in der Hydrologie.

Didakt. Ziele: Praxisrelevantes Arbeiten, u.a.

Voraussetz.: Vorlesung: Landschaftsökologie III (Hydrologie), gute Kenntnisse in Statistik und der Anwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen (Excel).

Bemerkungen: Die Übungen werden in der Regel mit Unterstützung von Excel bearbeitet.

Wiederholung: Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)



W7404

Vorlesung: Allgemeine Bodenkunde I

Prof. Peter Germann

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionökologie
Zeit:	Montag 10-12
Beginn:	27. Oktober 2003
Ort:	Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Peter Germann, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 38 54, eMail: germann@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Quantitative Konzepte über Zustand und Prozesse in ungestörten Böden; land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung, übrige Eingriffe in den Boden
Voraussetz.:	Vorlesung Landschaftsökologie IV (Bodenkunde) oder Einverständnis des Dozenten.
Literatur:	Gisi, U. et al. (1997): Bodenökologie. 2. Aufl., Thieme. Scheffer/Schachtschabel (2002): Lehrbuch der Bodenkunde. 15. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag.
Bemerkungen:	Zum Erlangen des Testats muss eine Anzahl der Aufgabenserien bearbeitet werden, die jeweils zu den einzelnen Vorlesungen abgegeben werden.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

W7407

Seminar: Systeme der Bodennutzung

Prof. Peter Germann

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag 10-12
Beginn:	31. Oktober 2003
Ort:	Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Peter Germann, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 38 54, eMail: germann@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Darstellung einzelner Themen zur Bodennutzung.
Didakt. Ziele:	Darstellung von selbsterarbeitetem Material in Form eines Vortrages und einer schriftlichen Arbeit. Vertiefung und Erweiterung bodenkundlichen Wissens.
Voraussetz.:	Allgemeine Bodenkunde I und II, Agrarpädagogie I und II oder Einverständnis des Dozenten.



Bemerkungen: Testatbedingungen: Referat (20 Minuten) und schriftliche Arbeit (20 Seiten).
Wiederholung: Sommersemester 2004 (jedes Semester mit wechselnden Themen)

W7410

Vorlesung: Agrarpedologie I

Dres. Franz Borer, Urs Vökt, Peter Weisskopf

Typ: A B C
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 10-12
Beginn: 28. Oktober 2003
Ort: Gr. Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Peter Germann, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 38 54, eMail: germann@giub.unibe.ch
Umfang: 2 SWS
Inhalt: Landwirtschaftliche Bodennutzung, Bodenschutz
Voraussetz.: keine speziellen
Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung wird im Sommersemester mit dem Blockkurs Agrarpedologie II fortgesetzt. Die Vorlesung im Wintersemester bildet die Voraussetzung für eine allfällige Teilnahme.
Wiederholung: Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

W7411

Vorlesung: Nachhaltige Ressourcennutzung I (Integrale Betrachtung von einzelnen natürlichen Ressourcen, sowie Forschungsmethoden und Möglichkeiten zu deren nachhaltiger Nutzung)

Prof. Hans Hurni, Dres. Karl Herweg,
Hans Peter Liniger, Daniel Maselli
und Ing.-ETH Andreas Kläy

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Freitag 8-10
Beginn: 31. Oktober 2003
Ort: Gr. Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Hans Hurni, CDE-GIUB, Steigerhubelstr. 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 88 76, eMail: hurni@giub.unibe.ch
Umfang: 2 SWS
Inhalt: Anhand der natürlich regenerierbaren Ressourcen Boden, Wasser und Biodiversität werden Probleme und Potentiale im Hinblick auf deren nachhaltigere Nutzung im jeweiligen soziokulturellen und



ökonomisch-politischen Umfeld mit Schwergewicht auf Entwicklungs- und Transitionsländer diskutiert. Wichtigste Degradationsprozesse der jeweiligen Ressourcen werden dargestellt, deren Impact auf das bio-physische und sozio-ökonomische System veranschaulicht und Möglichkeiten zu ihrer Linderung entwickelt. Schliesslich werden methodisch-konzeptionelle Ansätze für Forschungsarbeiten zur nachhaltigen Ressourcennutzung im Entwicklungskontext exemplarisch diskutiert.

Voraussetz.: keine speziellen
Literatur: Ein Skript wird angeboten.
Wiederholung: Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)

W7415

Vorlesung: Wirtschaftsgeographie der Versorgung I

Dr. Bernhard Truffer

Typ: A B
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Dienstag 10-12 (jede zweite Woche)
Beginn: 4. November 2003
Ort: Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson: Dr. Bernhard Truffer, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 75, eMail: truffer@eawag.ch
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Die flächendeckende Versorgung mit Strom, Wasser, Gas bildet das Rückgrat einer modernen Gesellschaft. Im letzten Jahrzehnt wurden die damit befassten wirtschaftlichen Sektoren in weitreichendem Masse umgestaltet. Waren früher vorwiegend staatliche Monopolbetriebe für die Versorgung von Firmen und Haushalten verantwortlich, soll heute durch die Einführung von Wettbewerb eine erhöhte Effizienz und Versorgungsqualität erreicht werden. Diese Veränderungen haben eine hohe Relevanz für unterschiedlichste gesellschaftliche Sphären. Nicht zuletzt werden die Umwelt- und Regionalpolitik massgeblich dadurch tangiert.

Didakt. Ziele: In der Lehrveranstaltung sollen die aktuellen Veränderungen dargestellt werden, es sollen wichtige sozialwissenschaftlich relevante Teilaspekte eingehender untersucht werden und schliesslich soll die regionalwirtschaftliche Bedeutung beleuchtet werden. Der regionale Fokus wird auf die Schweiz, resp. je nach Themenfeld auf Europa oder die Alpenregion gelegt. Aus laufenden Forschungsprojekten werden Beispiele aus Deutschland einfließen. Die globale Dimension wird anhand von Exkursen über die Versorgungsproblematik in



Voraussetz.:	Entwicklungsländern kurz angesprochen.
Literatur:	Wirtschaftsgeographische Grundkenntnisse
Wiederholung:	In der Vorlesung wird eine extensive Literaturliste abgegeben. Wintersemester 2004/2005
W7417	Seminar: Entwicklungsfragen I (Welterbegebiete im Vergleich) Prof. Hans Hurni, Urs Wiesmann, Dr. Eva Ludi
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag 10-12
Beginn:	7. November 2003
Ort:	Gr. Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Hans Hurni, CDE-GIUB, Steigerhubelstr. 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 88 76, eMail: hurni@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Konflikte und Opportunitäten werden im Bereich Naturschutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen in Weltnaturerbegebieten exemplarisch bearbeitet. Neben einer kritischen Analyse von Konzepten und Managementvorgaben werden in Gruppen mehrere Fallstudien weltweit aufgearbeitet. Besonders berücksichtigt werden sollen die Weltnaturerbegebiete Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn (Schweiz), Simen Mountains National Park (Äthiopien), Mount Kenya (Kenia) sowie Kilimanjaro (Tansania/Kenia).
Didakt. Ziele:	Präsentation der Inhalte, Evaluation von Inhalt, Form und Didaktik der Vorträge, Verfassen von Kurzberichten und Synopsis.
Voraussetz.:	Bereitschaft zur Abfassung einer schriftlichen (Teil-) Arbeit.
Literatur:	Hurni, H. & Ludi, E. (2000): Reconciling conservation with sustainable development. CDE, Bern.
Bemerkungen:	Als Testatbedingung gilt die Abfassung einer Seminararbeit. Die Veranstaltung wird im Sommersemester 2004 fortgesetzt. Es werden max. 35 Studierende zugelassen, wobei Haupt- und Nebenfachstudierende Vorrang haben.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)
W7419	Kolloquium: Entwicklung und Umwelt organisiert durch Ing.-ETH Andreas Kläy, gemeinsam mit Prof. Hans Hurni, Urs Wiesmann und Dr. Thomas Kohler, sowie mit wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des CDE
Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 16-18 (nach speziellem Programm)



Beginn:	siehe Anschlag im Geographischen Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Ort:	Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Ing.-ETH Andreas Kläy, CDE-GIUB, Steigerhubelstr. 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 85 84; eMail: klaey@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung). Das Kolloquium ist nur anrechenbar, wenn gleichzeitig die Vorlesung W7411 "Nachhaltige Ressourcennutzung I" von Prof. Hans Hurni (siehe Seite 70) besucht wird.
Inhalt:	Vortragsserie durch eingeladene Gäste oder Mitarbeitende des CDE zu neuen Ansätzen, Methoden und Resultaten im Bereich Entwicklung und Umwelt sowie deren Diskussion im Plenum.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester)

W7421

Vorlesung: Sozialgeographie

Prof. Doris Wastl-Walter

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 16-18
Beginn:	28. Oktober 2003
Ort:	Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Doris Wastl-Walter, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 80 16, eMail: dwastl@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Studium der wichtigsten AkteurlInnen im Raum, nach ihren sozialen, demographischen und Gender Merkmalen. Vorstellung der relevanten wissenschaftstheoretischen Positionen, sowie der Forschungsschwerpunkte am Institut.
Literatur:	Valentine, G. (2001): Social Geographies: Space and Society. Pearson Education Ltd., Harlow/ UK. Mitchell, D. (2000): Cultural Geography. A critical introduction. Blackwell Publishers Ltd., Oxford. Werlen, B. (2000): Sozialgeographie: eine Einführung. UTB. Bern. Weitere Texte werden abgegeben
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)



W7433

**Vorlesung: Raumplanung I (Raumordnungspolitik auf Bundes-
ebene)**

Dr. Fritz Wegelin

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 16-18 (nach speziellem Programm)
Beginn:	4. Dezember 2003
Ort:	Gr. Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Fritz Wegelin, Bundesamt für Raumplanung, Einsteinstr. 2, 3003 Bern, Tel.: 031 322 40 70, eMail: fwegelin@access.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Überblick über die schweizerische Raumordnungspolitik und Raumplanung: <ol style="list-style-type: none">1. Geschichte, Träger und Akteure, Ziele und Instrumente der Raumordnung/Raumplanung Schweiz.2. Darstellung der Hauptstrategien des Bundes für die Agglomerationspolitik, die ländlichen Räume, den Natur- und Landschaftsraum, die Vernetzung mit Europa und die nachhaltige Raumentwicklung.3. Massnahmen und Instrumente des Bundes anhand aktueller Entwicklungen und Beispiele aus der Praxis.
Didakt. Ziele:	Wirkungsweise und Grenzen von Raumplanung und Raumordnungspolitik zur Erreichung einer nachhaltigen Raumentwicklung aufzeigen, sowie grundlegende Kenntnisse über die Entstehung vermitteln
Voraussetz.:	keine speziellen
Literatur:	wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes zweite Wintersemester)

W7434

**Blockkurs: Regionalgeographischer Blockkurs (Nachhaltige
Gebirgsentwicklung in Zentralasien)**

Prof. Martin Hasler, Hans Hurni gemeinsam mit
Dres. Eva Ludi und Daniel Maselli
sowie Assistent Thomas Breu

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch, 22. Oktober bis Freitag, 24. Oktober 2003, jeweils 8:30 bis 16:30
Beginn:	22. Oktober 2003
Ort:	Gr. Hörsaal 001 und Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Martin Hasler, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 75, eMail: hasler@sis.unibe.ch



oder:	Prof. Hans Hurni, CDE-GIUB, Steigerhobelstr. 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 88 76, eMail: hurni@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Der dreitägige Blockkurs in der ersten Semesterwoche führt in die geostrategische Lage Zentralasiens ein, behandelt vertieft die Situation des Pamirgebirges und diskutiert schliesslich die Bedürfnisse, Möglichkeiten und Beschränkungen für eine nachhaltige Entwicklung in zentralasiatischen Gebirgen.
Didakt. Ziele:	Informationsblöcke der ReferentInnen (Vorträge, Video) wechseln ab mit Gruppenarbeiten (Aufarbeiten und Präsentieren von Material; partizipative Strategieentwicklung; Rollenspiele; Hearing). Abschliessende Evaluation.
Voraussetz.:	keine speziellen
Literatur:	Grundlagen und Literaturliste werden abgegeben.
Wiederholung:	Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester mit wechselnden Themen)

Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen

Allgemeines

Grundsätzlich kannst du Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen des In- und Auslandes mit ökologischen Inhalten auf Gesuch hin den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie anrechnen lassen (Typ A, B oder C). Entsprechende Gesuche mit möglichst detaillierten Angaben zu Inhalt und Umfang solcher Lehrveranstaltungen musst du schriftlich an die Direktorin der IKAÖ, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz richten.



Wir empfehlen dir, bereits vor dem Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen in der Studienberatung der IKAÖ abzuklären, ob eine solche Anrechnung möglich ist.

Spezielle Regelungen für die „Kleine Mobilität“ von Studierenden sind zwischen der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern, der Koordinationsstelle für das Nebenfach Umweltwissenschaften der Universität Zürich und der Koordinationstelle Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU) der Universität Basel vereinbart worden. Das bedeutet, dass du dir einzelne Veranstaltungen von MGU und des Nebenfachs Umweltwissenschaften der Universität Zürich anrechnen lassen kannst.

Universität Zürich

Als StudentIn der IKAÖ hast du die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Zürich zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

Eine Orientierungsbroschüre sowie das Studienprogramm des laufenden Semesters kannst du bei folgender Adresse beziehen:

Universität Zürich
Institut für Umweltwissenschaften
Koordinationstelle Nebenfach
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich
Tel.: 01 635 47 41 // Fax: 01 635 57 11

www.unizh.ch/uwinst/lehre/nebenfach/index.html



Universität Basel Lehrprogramm Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU)



Ohne Gesuch **generell anrechnen** kannst du den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie die vier (MGU) Basisveranstaltungen (zu je 2 SWS) als Typ A, B, C oder E.

- Umweltwissenschaften I: Kultur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen (jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften II: Naturwissenschaftliche Grundlagen (jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften III: Grundlagenreflexion der Wissenschaft (jeweils im Sommersemester)
- Umweltwissenschaften IV: Umweltwahrnehmung (jeweils im Sommersemester)

Auskünfte über das weitere Lehrangebot und die Studiengänge MGU sowie das "Semesterprogramm MGU" sind bei folgender Adresse erhältlich:

Koordinationsstelle MGU
Mensch-Gesellschaft-Umwelt
Socinstrasse 59
Postfach
4002 Basel
Tel.: 061 271 57 88 // Fax: 061 271 58 10
eMail: lehre-mgu@unibas.ch

www.unibas.ch/mgu

Basisveranstaltungen

Umweltwissenschaften I: Kultur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen

Prof. Christoph Rehmann-Sutter

Typ:	A B C E
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Grundkurs: Dienstag 14-16, Tutorien: nach spez. Programm, 4 Termine, Montag über Mittag
Beginn:	Dienstag, 21. Oktober 2003, 14-17 gemeinsam mit dem Grundkurs Umweltwissenschaften II
Ort:	Grundkurs: wird später bekanntgegeben Tutorium: wird später bekanntgegeben
Kontaktperson:	Prof. Dr. phil. dipl. biol. Christoph Rehmann-Sutter. Arbeitsstelle für



Umfang:	Ethik in den Biowissenschaften, Schönbeinstrasse 20, 4056 Basel eMail: christoph.rehmann-suter@unibas.ch 2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Lernziel:	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">- kennen und verstehen aktuelle Zugänge der Kultur- und Sozialwissenschaften zur Nachhaltigkeit in ihren Grundbegriffen;- können Chancen und Probleme dieser Zugänge einschätzen;- verfügen über Grundlagen, um Umweltprobleme in einem interdisziplinären Ansatz wissenschaftlich bearbeiten zu können.
Inhalt:	<p>Der Kurs "Umweltwissenschaften I" beleuchtet die Umwelt- und Nachhaltigkeitsprobleme aus kultureller und gesellschaftlicher Sicht. Die Aufgabe der Kultur- und Sozialwissenschaften besteht darin, die herrschenden Präferenzen, welche die Lebensweise, die Handlungssysteme und die damit eingerichteten Mensch-Natur-Verhältnisse bestimmen, zu erkennen und sie im Licht kultureller Deutungsmuster und Traditionen kritisch zu verstehen. Damit sollen sie Anregungen geben zur Reflexion und zur klärenden Veränderung des Verhältnisses zwischen Mensch und Natur. Die Ökologie stellt die Frage "Wie sollen wir leben?" in einem neuen Sinn und in neuer Dringlichkeit.</p> <p>Am Beispiel der anthropogenen Klimaveränderung wird ein problemorientierter, interdisziplinärer, wissenschaftlicher Ansatz erprobt. Er geht davon aus, dass Umweltprobleme als Syndrome beschrieben werden können, die auf darunterliegende kausale Mechanismen verweisen. Eine erfolgversprechende Therapie der Mensch-Natur-Verhältnisse muss die sozialen Systeme und die kulturellen Prozesse einbeziehen. Dafür vermittelt der Kurs wissenschaftliche und methodische Grundlagen.</p>
Didaktik:	Vorlesung mit Übungen, Impulsreferate von Gästen, Gruppenarbeiten, schriftliche Einzelarbeit.
Literatur:	Skriptum und G. Tyler Miller (2000/2001): Living in the Environment. Pacific Grove. Erhältlich bei MGU zum Vorzugspreis von SFr. 65.-.
Wiederholung:	Jedes Wintersemester, alternierend 14-16 Uhr bzw. 16-18 Uhr
Typ:	A B C E
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Grundkurs: Dienstag 16-18 Tutorium: Montag 12-14 (5 Termine nach spez. Programm)



Beginn:	Dienstag, 21. Oktober 2003, 14-17 gemeinsam mit dem Grundkurs Umweltwissenschaften I
Ort:	Grundkurs: wird später bekanntgegeben Tutorium: Seminarraum 1 ("Schnitz"), im Rosshof hinter dem Wirtschaftswissenschaftl. Zentrum, Petersgraben 51
Kontaktperson:	NN und Dipl.-Geogr. Lukas Heierle, Programm MGU, Socinstrasse 59, Postfach, 4002 Basel, eMail: Lukas.Heierle@unibas.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Lernziel:	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">- verstehen naturwissenschaftliche Zugänge und Arbeitsweisen der Umweltwissenschaften;- haben ausgewählte naturwissenschaftliche Grundkenntnisse, die eine Auseinandersetzung mit Umweltthemen und nachhaltiger Entwicklung ermöglichen;- kennen Wechselbeziehungen in unserer Umwelt und können sie in Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten setzen;- üben die zielgerichtete Gruppenarbeit ein, lösen eine vorgegebene Aufgabe gemeinsam und präsentieren ihr Ergebnis.
Inhalt:	Der Grundkurs zeigt Zusammenhänge im Beziehungsgeflecht Mensch – Gesellschaft – Umwelt aus naturwissenschaftlicher Sicht auf: <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen und Prinzipien der Ökologie und der Umweltwissenschaften- Komplexe Systeme – vernetztes Denken: Modellbildung und Simulation- Systeme: Wasser, Boden, Klima- Menschen im System: Ökotoxikologie, Luft und Gesundheit, Epidemiologie, Energie, Abfall Im Tutorium werden die naturwissenschaftlichen Inhalte vertieft und in kleinen Teams konkrete Fragestellungen bearbeitet.
Didaktik:	Grundkurs: Impulsreferate von VertreterInnen verschiedener umweltrelevanter Fachgebiete und der Praxis, Diskussionen, Kleingruppenarbeit Tutorium: Gruppenarbeiten, themenzentrierte Präsentation und Referate
Literatur:	Skriptum und G. Tyler Miller (2000/2001): Living in the Environment. Pacific Grove. Erhältlich bei Karger Libri AG.
Wiederholung:	Jedes Wintersemester, alternierend 14-16 Uhr bzw. 16-18 Uhr

Einige "Highlights"

Hinweis: Die auf den folgenden Seiten aufgeführten Veranstaltungen sind auf Gesuch hin anrechenbar (siehe Seite 70). Nähere Angaben inkl. Kreditpunkte siehe "Semesterprogramm MGU" (in der Bibliothek der IKAÖ vorhanden, bei der MGU beziehbar oder unter www.unibas.ch/mgu/semprog/ einsehbar).

Vorlesung/Übung: Natürliche Systeme

PD Dr. med. Jörg Hagmann

Zeit: Donnerstag 14-16
Ort: Kollegienhaus, Hörsaal nach Anschlag
Kontaktperson: PD Dr. med. Jörg Hagmann, Schweizerisches Tropeninstitut, Socinstrasse 59, 4051 Basel, eMail: joerg.hagmann@unibas.ch

Lernziele: Die Studierenden kennen

- die Eigenschaften komplexer Systeme und können
- diese Kenntnisse in neuen Problemen anwenden.

Inhalt: Natürliche Systeme sind überall: Die Pflanzen und Tiere einer Trockenwiese, die Gene und ihre Produkte, die Nervenzellen eines Gehirns, die SARS-Viren und ihre Opfer, die Bürger und ihr Staat und die Börsenspekulanten mit ihren Wertpapieren, sie alle bilden Systeme, deren Leistungen man nur ganzheitlich verstehen kann. Da die Modelle, mit deren Hilfe wir dieses Verständnis anstreben, objektunabhängig sind, lassen sie sich auf die verschiedensten Fachgebiete anwenden. Systemtheorie ist die transdisziplinäre (und deshalb MGU-relevante) Lehre par excellence. Wir werden uns dem Verständnis der Systeme an Hand von Beispielen nähern. Diese Beispiele – Stuart Kaufmans "The edge of chaos", Per Baks "Self-organized criticality", A.-L. Barabásis Netzwerke u.a. – werden, mathematische Schwierigkeiten umschiffend, qualitativ und verständlich präsentiert. Parallel dazu wird ein Computer-Programm vorgestellt, mit dessen Hilfe die Studenten Systeme selber modellieren und damit besser verstehen lernen können.

Didaktik: Vorlesung mit Skript. Übungen am Computer.

Voraussetz.: Keine Voraussetzungen. Fachspezifische Themen werden in einer allgemeinverständlichen Sprache vermittelt.

Literatur: Ausführliches Skript wird abgegeben. Weitere Literaturangaben in der Vorlesung.



Vorlesung: Normen im umweltverantwortlichen Handeln (Recht und Ethik)

Dr. iur Susette Biber-Klemm

Zeit:	Montag 14-16
Ort:	Juristische Fakultät, Seminarräume Missionsstrasse 64 A, Hinterhaus Parterre
Kontaktperson:	Dr. iur Susette Biber-Klemm, MAE, Juristische Fakultät, Maiengasse 51, 4056 Basel, Tel.: 061 267 28 71, eMail: Susette.Biber-Klemm@unibas.ch oder: Prof. Dr. phil, dipl.biol. Christoph Rehmann-Sutter, Arbeitsstelle für Ethik in den Biowissenschaften, Schönbeinstr. 20, 4056 Basel, eMail: christoph.rehmann-sutter@unibas.ch, www.unibas.ch/ifgem
Lernziele:	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none">- die unterschiedlichen normativen Bedingungen umweltrelevanten Handelns und können- die jeweilige Methode der Rechtswissenschaft und Ethik in der Herangehensweise an Konflikte im Bereich umweltverantwortlichen Handelns nachvollziehen.
Inhalt:	Rechtliche und moralische Normen sind zentrale Bestimmungsfaktoren umweltrelevanten Handelns. Die ökologische Herausforderung der industrie-gesellschaftlichen Lebensweise ruft nach Veränderungen der normativen Struktur. Der Kurs integriert die normativen Reflexionsdisziplinen Recht und Ethik, <ul style="list-style-type: none">- um das Phänomen der Normen in Ethik und Recht und die Zusammenhänge zwischen ihnen zu verstehen;- um die normativen Grundlagen, die das gegenwärtige praktische Handeln bestimmen, zu analysieren und zu evaluieren;- und um Möglichkeiten der Veränderung im privaten und öffentlichen politischen Handeln zu erörtern.
Didaktik:	Textanalysen, Informationsblöcke, Bearbeitung von spezifischen Aufgabenstellungen als Vorbereitung/Nachbereitung mit offenen Fragestellungen als Kontrolle. Die Form der Leistungsnachweis wird zu Kursbeginn vereinbart.
Literatur:	Quellentexte und Angaben zu vertiefender Literatur werden während des Semesters abgegeben.



Seminar: Umwelt- und Stadtsoziologie

Prof. Dr. Ueli Mäder

Zeit:	Montag 16-18
Ort:	Übungsraum II, Institut für Soziologie, Petersgraben 27, 4051 Basel
Kontaktperson:	Prof. Dr. Ueli Mäder, Institut für Soziologie, Petersgraben 27, 4051 Basel, eMail: Ueli.Maeder@unibas.ch
Lernziele:	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none">- theoretische Grundlagen und- ausgewählte Methoden der Umwelt- und Stadtsoziologie und können- Theorie und Praxis verknüpfen, sowie- eine Umsetzung in einem ausgewählten Teilbereich durchführen.
Inhalt:	Wir setzen uns mit Grundfragen der Umwelt- und Stadtsoziologie auseinander. Dazu gehören historische, theoretische und methodische Bezüge. Wir konkretisieren diese am Beispiel des MGU-Projektes „NaturBegegnungsStadt Basel“, das den Studierenden praktische Anwendungsmöglichkeiten bietet.
Didaktik:	Inputs, Kurzvorträge, Debatten, projektorientierte Arbeiten. Die Art des Leistungsnachweises wird vom Dozenten festgelegt.
Literatur:	Diekmann A., Preisendörfer P., Umweltsoziologie. Eine Einführung, Rowohlt, Reinbek 2001; Eisner M., Graf N., Moser P., Risikodiskurse. Die Dynamik öffentlicher Debatten über Umwelt- und Risikoprobleme in der Schweiz, Seismo, Zürich 2003.



Dozentinnen- und Dozentenregister dieser Ausgabe

A	Airoldi Jean-Pierre, Dr.	36
	Ammann Brigitta, Prof.	41
	Ammann Brigitta, Prof.	42
	Ammann Klaus, Prof.	40
	Ammann Klaus, Prof.	41
	Arlettaz Raphaël, Prof.	34
	Arlettaz Raphaël, Prof.	39
B	Bacher Sven, PD	39
	Bertschy Franziska	23
	Blunier Thomas, Prof.	31
	Borer Franz, Dr.	54
	Bovet Lucien, Dr.	41
	Brändle Roland, Prof.	40
	Brändle Roland, Prof.	41
	Bühlmann Marc	19
	Breu Thomas	58
	Bruppacher Susanne, Dr.	8
C	Carrel Laurent François, Prof.	28
	Cottier Thomas, Prof.	16
D	Di Giulio Antonietta, Dr.	6
E	Egli Hans-Rudolf, Prof.	50
	Engi Martin, Prof.	45, 47
F	Ferrarini Benno	16
	Freitag Markus, Dr.	20
G	Germann Peter, Prof.	53
	Güntert Marcel, Prof.	39
H	Hammer Thomas, PD	6
	Hasler Martin, Prof.	58
	Herweg Karl, Dr.	54
	Herzog Walter, Prof.	23
	Heusser Peter, Dr.	21
	Holm Patricia, PD	7
	Holm Patricia, PD	38
	Hurni Hans, Prof.	54
	Hurni Hans, Prof.	56



	Hurni Hans, Prof.	58
I	Ingold Paul	39
J	Joos Fortunat, PD	31
K	Kämpfer Niklaus, Prof.	32
	Kaufmann-Hayoz Ruth, Prof.	6
	Kaufmann-Hayoz Ruth, Prof.	8, 9
	Keller Peter M., Dr.	14
	Kienast Felix, PD	44
	Kläy Andreas, Ing.-ETH	54
	Kläy Andreas, Ing.-ETH	56
	Kohler Thomas, Dr.	56
	Kopp Ernest, Prof.	32
	Koukkou-Lehmann Martha, Prof.	22
	Krähenbühl Urs, Prof.	33
	Kramers Jan D., Prof.	45, 47
	Künzli Christine	23
L	Lanzrein Beatrice, Prof.	45
	Leuenberger Markus, PD	31
	Lienemann Christine, Prof.	11
	Lienemann Wolfgang, Prof.	12
	Liniger Hans Peter, Dr.	54
	Ludi Eva, Dr.	56
	Ludi Eva, Dr.	58
M	Mahlmann Barbara, Prof.	25
	Maselli Daniel, Dr.	54
	Maselli Daniel, Dr.	58
	Mathys Hans, Dr.	51
	Mätzler Christian, Prof.	32
	Meier Christoph, Prof.	30
	Müller Hansruedi, Prof.	17
N	Nadakavukaren Schefer Krista, Dr.	15
	Nägler Thomas, PD	46
	Nentwig Wolfgang, Prof.	35
O	Oswald Margrit E., Prof.	24
P	Pfaffenholz Thania, Dr.	19
	Pfiffner Adrian, Prof.	45, 47
	Pfister Christian, Prof.	27, 29



R	Ramseyer Karl, Prof.	47
	Rios Roberto, Dr.	16
S	Schär Benz, Prof.	13
	Scheidegger Christoph, PD	42, 43
	Schlüchter Christian, Prof.	47, 48
	Schlunegger Fritz, Prof.	45
	Schmid Peter, Dr.	34
	Schreurs Guido, PD	46
	Senn-Irlet Beatrice, PD	42, 43
	Simon-Muscheid Katharina, PD	26
	Steiger Andreas, Prof.	35
	Stephan Gunter, Prof.	18
	Stocker Thomas, Prof.	31
T	Tinner Willy, Dr.	42
	Truffer Bernhard, Dr.	55
V	Veit Heinz, Prof.	50, 51
	Viviroli Daniel	52
	Vökt Urs, Dr.	54
	von Erlach Emanuel	19
W	Wanner Heinz, Prof.	49
	Wanner Heinz, Prof.	51
	Wastl-Walter Doris, Prof.	57
	Wechsler Beat, PD	37
	Wegelin Fritz, Dr.	58
	Weingartner Rolf, Prof.	52
	Weisskopf Peter, Dr.	54
	Wiesmann Urs, PD	56
Z	Zimmermann Niklaus, Dr.	44



Universität Bern

Interfakultäre Koordinationsstelle
für Allgemeine Ökologie (IKAÖ)

Falkenplatz 16
CH - 3012 Bern

Telefon +41 (31) 631 39 51
Telefax +41 (31) 631 87 33

eMail ikaoe@ikaoe.unibe.ch

www.ikaoe.unibe.ch

Inhaltsverzeichnis

Doz.-Register